



Universität für Bodenkultur Wien
University of Natural Resources
and Life Sciences, Vienna

Gleichstellung und Diversität an der Universität für Bodenkultur Wien

Bericht 2019/20



VORWORT

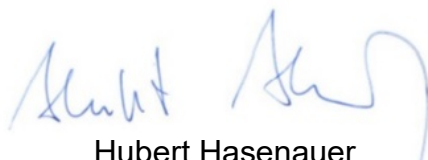
Als Universität des Lebens und der Nachhaltigkeit hat sich die BOKU das Ziel gesetzt, Chancengleichheit für alle Angehörigen unserer Universität – Studierende, Lehrende, Forschende und allgemeines Personal – zu ermöglichen und zu fördern.

Der vorliegende Gleichstellungsbericht enthält einige sehr positive Ergebnisse, die auf die langjährige Arbeit zur Förderung der Gleichstellung und Chancengleichheit zurückzuführen sind. Eines dieser positiven Beispiele zeigt die grafische Darstellung der Leaky Pipeline, aus der hervorgeht, dass wir im Bereich der in den letzten Jahren besetzten Laufbahnstellen ein insgesamt ausgeglichenes Geschlechterverhältnis erreicht haben. Diesen positiven Trend gilt es fortzusetzen, damit wir in absehbarer Zeit auch für unsere Professuren ähnliche Ergebnisse erzielen und letztlich die Leaky Pipeline überwinden.

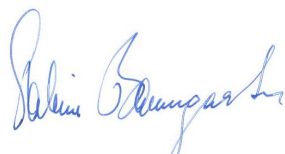
In die Zukunft blickend, stellt sich die Frage, welche Herausforderungen zu bewältigen sind beziehungsweise was uns wichtig ist. Neben der Erhöhung des Anteils an Professorinnen gilt es die allgemeine Chancengleichheit für alle Studierenden und Mitarbeiter*innen zu fördern, sowie eine gleichberechtigte Teilhabe zu ermöglichen. Die BOKU hat sich für die kommende Leistungsvereinbarungsperiode das Ziel gesetzt, ein wertschätzendes, inklusives und diskriminierungsfreies Studier- und Arbeitsumfeld zu schaffen. Dieses Ziel gilt es zu verfolgen, wobei dazu Gleichstellungsarbeit einen wichtigen Beitrag liefert.

Wir danken allen, die zur Erstellung dieses Berichtes beigetragen haben, insbesondere dem Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen und der Koordinationsstelle für Gleichstellung, Diversität und Behinderung. Weiters danken wir Ihnen, denn durch Ihr tägliches Wirken in Forschung, Lehre und Verwaltung gestalten Sie die Gleichstellungsarbeit sowie ein von Toleranz und Wertschätzung geprägtes Arbeitsumfeld.

Das Rektorat



Hubert Hasenauer



Sabine Baumgartner



Nora Sikora-Wentenschuh



Gerhard Mannsberger



Christian Obinger

INHALT

| | |
|---|----|
| Vorwort | |
| Einleitung | 1 |
| Informationen zur Lesbarkeit und allgemeine Informationen | 2 |
| Die BOKU im Überblick | 3 |
| STUDIERENDE | 4 |
| Entwicklungskurve Studierende | 5 |
| Studierendenstatus Ordentliche Studierende | 6 |
| Herkunft Studierende | 7 |
| Studierende Geschlechterverhältnis & Herkunft OECD- & Nicht-OECD-Länder | 8 |
| Bachelorstudien | 9 |
| Belegte Bachelorstudien & Absolvent*innen Bachelor | 9 |
| Masterstudien | 10 |
| Belegte Masterstudien (I) | 11 |
| Belegte Masterstudien (II) | 12 |
| Absolvent*innen Masterstudien (I) | 13 |
| Absolvent*innen Masterstudien (II) | 14 |
| Doktoratsstudien | 15 |
| Belegte Doktoratsstudien (II) | 16 |
| Belegte Doktoratsstudien (III) | 17 |
| Absolvent*innen Doktoratsstudien | 18 |
| MITARBEITENDE | 19 |
| Wissenschaftliches Personal | 20 |
| Beschäftigungsverhältnis wissenschaftliches Personal (I) | 20 |
| Beschäftigungsverhältnis wissenschaftliches Personal (II) | 21 |

| | |
|---|----|
| Überblick Frauenanteil wissenschaftliches Personal | 22 |
| Leaky Pipeline wissenschaftliches Personal..... | 23 |
| Geschlechterverhältnis Habilitationen 2010 - 2020 | 24 |
| Entwicklung Frauenanteil Professuren 2004 - 2020 | 25 |
| Vollzeitäquivalenten wissenschaftliches Personal..... | 26 |
| Allgemeines Personal | 27 |
| Frauenanteil allgemeines Personal | 27 |
| Wissenschaftliches & allgemeines Personal | 28 |
| Herkunft wissenschaftliches & allgemeines Personal | 28 |
| Herkunft wissenschaftliches & allgemeines Personal im Geschlechterverhältnis..... | 29 |
| Frauenanteil wissenschaftliches & allgemeines Personal nach Lebensalter | 29 |
| Wissenschaftliche & allgemeine Mitarbeitende mit Behinderung..... | 30 |
| Karenzierungen / Freistellungen wissenschaftliches und allgemeines Personal..... | 31 |
| Beamt*innen, Vertragsbedienstete, Kollektivvertrag & Drittmittelfinanziertes Personal | 31 |
| Geschlechterverhältnis in Leitungsorganen, Gremien und Kommissionen | 32 |
| Geschlechterverhältnis Universitätsleitung..... | 32 |
| Geschlechterverhältnis Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen..... | 33 |
| Entwicklung Frauenanteil in Kommissionen 2013 - 2020 | 34 |
| Gender Pay Gap wissenschaftliches & allgemeines Personal | 35 |
| Gender Pay Gap wissenschaftliches Personal | 35 |
| Gender Pay Gap allgemeines Personal..... | 36 |
| Impressum | 37 |
| Anhang | 38 |
| Abbildungsverzeichnis | 43 |

EINLEITUNG

Der Gleichstellungsbericht 2019/2020 zeigt ein aktuelles Bild der Geschlechterverhältnisse bei Studierenden und Personal an der Universität für Bodenkultur Wien. In der aktuellen Neuauflage haben wir uns bemüht, aus den erfassten Daten eine möglichst differenzierte Darstellung der Studierenden in Bachelor-, Master- und Doktoratsstudien sowie beim allgemeinen und wissenschaftlichen Personal abzubilden und diese um einige Aspekte zu erweitern.

Erstmalig seit Erscheinen des BOKU Gleichstellungsberichts (2013) findet sich eine detaillierte Übersicht in drei Bereichen: 1. Habilitationen im Geschlechterverhältnis, 2. Herkunft der Studierenden sowie des wissenschaftlichen und allgemeinen Personals nach Regionen und 3. Frauenanteile beim wissenschaftlichen Personal. Interessante Beobachtungen seit Beginn der Aufzeichnungen sind etwa die Entwicklung der Anzahl an BOKU Studierenden im Geschlechterverhältnis und der Anstieg des Frauenanteils in Kommissionen.

Neben Geschlecht spielen auch weitere Diversitätsaspekte, wie etwa Behinderung, Alter und Generation oder (Inter)Nationalität eine wesentliche Rolle. Sie verdeutlichen in ihrer Darstellung vielfältige Lebensrealitäten der an der BOKU studierenden und arbeitenden Menschen. Leider war es aufgrund eingeschränkter Datenlage nicht möglich, Geschlechterverhältnisse im Sinne der Geschlechtervielfalt oder Bildungswege mit Berücksichtigung des sozialen und kulturellen Kontextes darzustellen.

Der vorliegende Bericht macht deutlich, dass sich Entwicklungen, die wir auch in anderen gesellschaftlichen Bereichen beobachten können, im universitären Kontext widerspiegeln. Beispielsweise zeigt die Leaky Pipeline (Abb. 22), dass nach wie vor die Aufstiegschancen für Frauen erschwert sind. Ebenso ist uns bewusst, dass die öffentliche Reputation im Verhältnis zur wissenschaftlichen Leistung bei Frauen stark unterrepräsentiert ist und sich insbesondere im MINT-Bereich Asymmetrien im Geschlechterverhältnis zeigen. Vielfaltsorientierte Gleichstellungsarbeit und die Förderung von Chancengleichheit sind auch zukünftig wesentliche Bestandteile für die Realisierung und Umsetzung eines erfolgreichen und zukunftsweisenden Hochschulmanagements. So sind konkrete Maßnahmen in diesen Bereichen von einer umfassenden und intersektionalen Perspektive getragen, um auf lange Sicht nachhaltige Lösungen im Sinne gleichberechtigter Teilhabe in allen Bereichen der BOKU zu erreichen.

Wir bedanken uns beim Rektorat für die Möglichkeit der Erstellung dieses Berichts sowie bei allen BOKU Angehörigen und BOKU-externen Personen, die den Prozess der Realisierung mit ihrer Expertise und Informationen begleitet und unterstützt haben.

Koordinationsstelle für Gleichstellung, Diversität und Behinderung

INFORMATIONEN ZUR LESBARKEIT UND ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Aus Datenschutzgründen wird die Personenanzahl nicht angezeigt, wenn diese geringer als 10 ist. Die entsprechenden Balkendiagramme sind in Prozent dargestellt und absolute Zahlen größer/gleich 10 darin abgebildet.

Aufgrund der Datenlage können Auswertungen nur im binären System erstellt werden, da derzeit noch keine weitere Unterscheidung erfasst wurde oder die Personenanzahl aus Datenschutzgründen nicht gezeigt werden kann.

Folgende Abkürzungen werden in diesem Gleichstellungsbericht verwendet: MA = Master, BAC = Bachelor, DR = Doktorat, UBRM = Umwelt- und Bioressourcenmanagement, LBT = Lebensmittel- und Biotechnologie, KTWW = Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, LBS = Laufbahnstellen, KV = Kollektivvertrag, VZÄ = Vollzeitäquivalente

Zusätzlich zu den grafischen Darstellungen finden sich weitere detaillierte Tabellen im Anhang (ab Seite 38).

Die Daten wurden dankenswerterweise vom Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (AKGL), dem Personalmanagement und dem Büro des Senats zur Verfügung gestellt sowie der Studierendenauswertung auf BOKUonline beziehungsweise der Wissensbilanz 2019 entnommen.

DIE BOKU IM ÜBERBLICK

Die Kategorie **Studierende** beinhaltet neben den Studierenden der regulären Bachelor-, Master- und Doktoratsstudiengänge alle Studierenden in individuellen Diplomstudiengängen, individuellen Bachelor- oder Masterstudiengängen, Universitätslehrgängen, Vorstudienlehrgängen und jene Studierende, welche einzelne Lehrveranstaltungen an der BOKU besuchen. Somit ergibt sich bei 5.717 Studentinnen und 5.224 Studenten ein Geschlechterverhältnis von **52,3 %** zu **47,7 %**. Beim wissenschaftlichen Personal ist das Geschlechterverhältnis weniger ausgeglichen, da mit 42,3 % deutlich weniger Frauen zu dieser Kategorie zählen. Der Frauenanteil beim allgemeinen Personal ist mit 57,3 % deutlich höher.

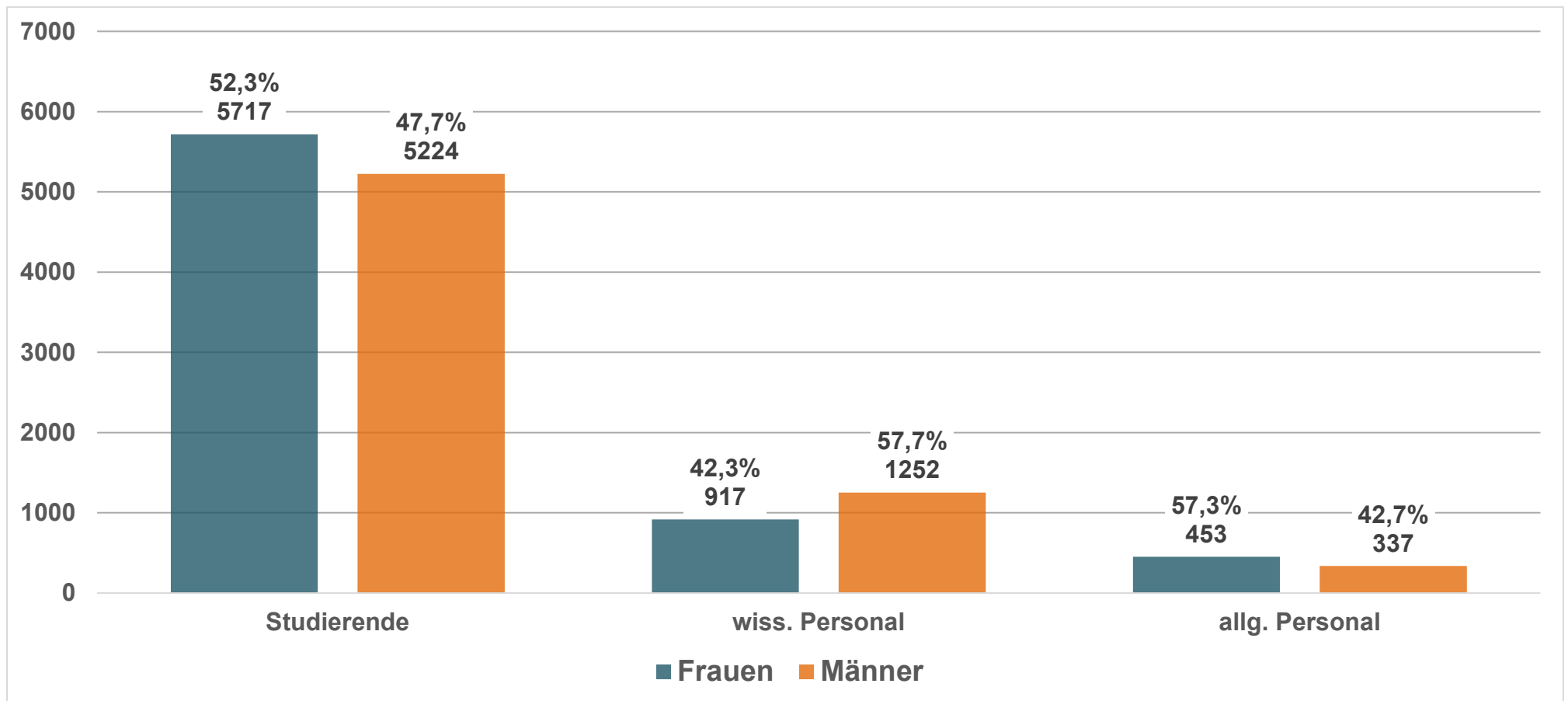


Abb. 1: Studierende, wissenschaftliches Personal und allgemeines Personal; Darstellung in Personenanzahl und Prozent

STUDIERENDE

Dieser Abschnitt widmet sich der Darstellung der Geschlechterverhältnisse für die Bereiche der Studierenden und Absolvent*innen an der BOKU. Die folgenden Diagramme verdeutlichen die Ist-Situation der Frauen- und Männeranteile in den belegten Bachelor-, Master- und Doktoratsstudiengängen sowie der Absolvent*innen.

Im Besonderen enthält dieser Teil auch ein Diagramm zur Herkunft aller Studierenden, wobei die Analyse ergibt, dass **94 %** der Studierenden an der BOKU eine Staatsbürger*innenschaft eines EU-Landes besitzen. Neu hinzugekommen ist eine Darstellung der Herkunft nach OECD- und Nicht-OECD-Mitgliedsländern.

Im Bereich der belegten Bachelor- und Masterstudien (siehe Darstellung links) ist im Studienjahr 2019/2020 der Anteil an Frauen geringfügig höher, mit **50,7 %** bzw. **50,9 %**. Deutliche Unterschiede gibt es bei den Doktoratsstudien. Hier zeigt sich ein höherer Anteil an Studenten, wohingegen der Frauenanteil **44,1 %** beträgt.

Die Daten für die folgenden Kapitel wurden dem Informationsmanagementsystem BOKUonline entnommen. Der Stand der Daten für die belegten Studien sowie für die abgeschlossenen Studien ist der 30.09.2020 bzw. das Studienjahr 2019/2020.

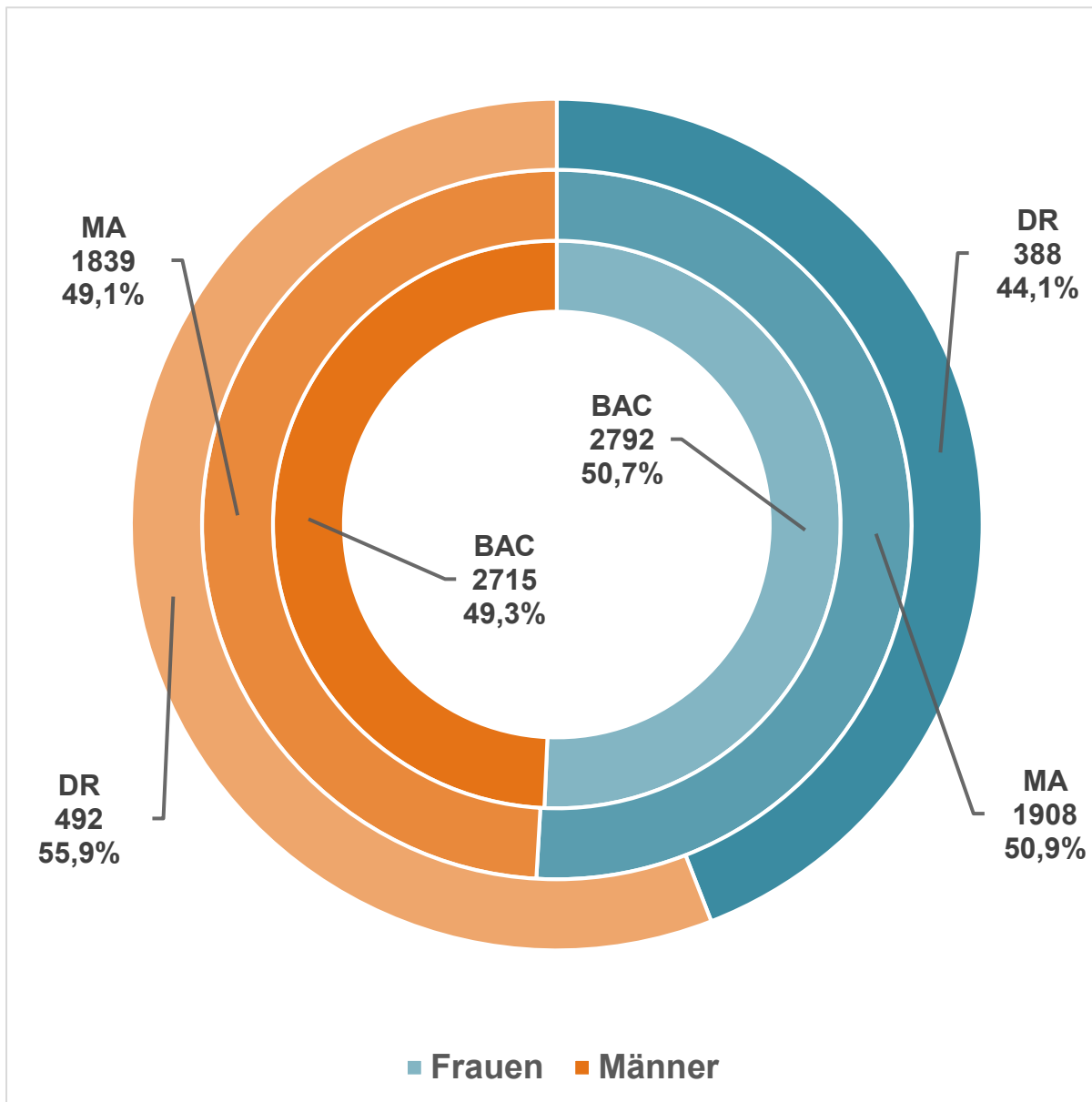


Abb. 2: Reguläre Studierende (BAC, MA, DR); Darstellung in Personenanzahl und Prozent

Entwicklungskurve Studierende

Die Entwicklungskurve im Beobachtungszeitraum 2010 bis 2020 zeigt ab 2017 eine gegenläufige Entwicklung der Geschlechterverhältnisse.

Detaillierte Informationen über die einzelnen Studiengänge sind in den Abschnitten Bachelorstudien, Master- und Doktoratsstudien (Abb. 7 - 12 und Abb. 14 - 16) zu finden.

2015 wird ein Höhepunkt von etwa 12.800 inskribierten Studierenden erreicht. In den Folgejahren sinken die Zahlen auf durchschnittlich etwa 11.100 Studierende gesamt.

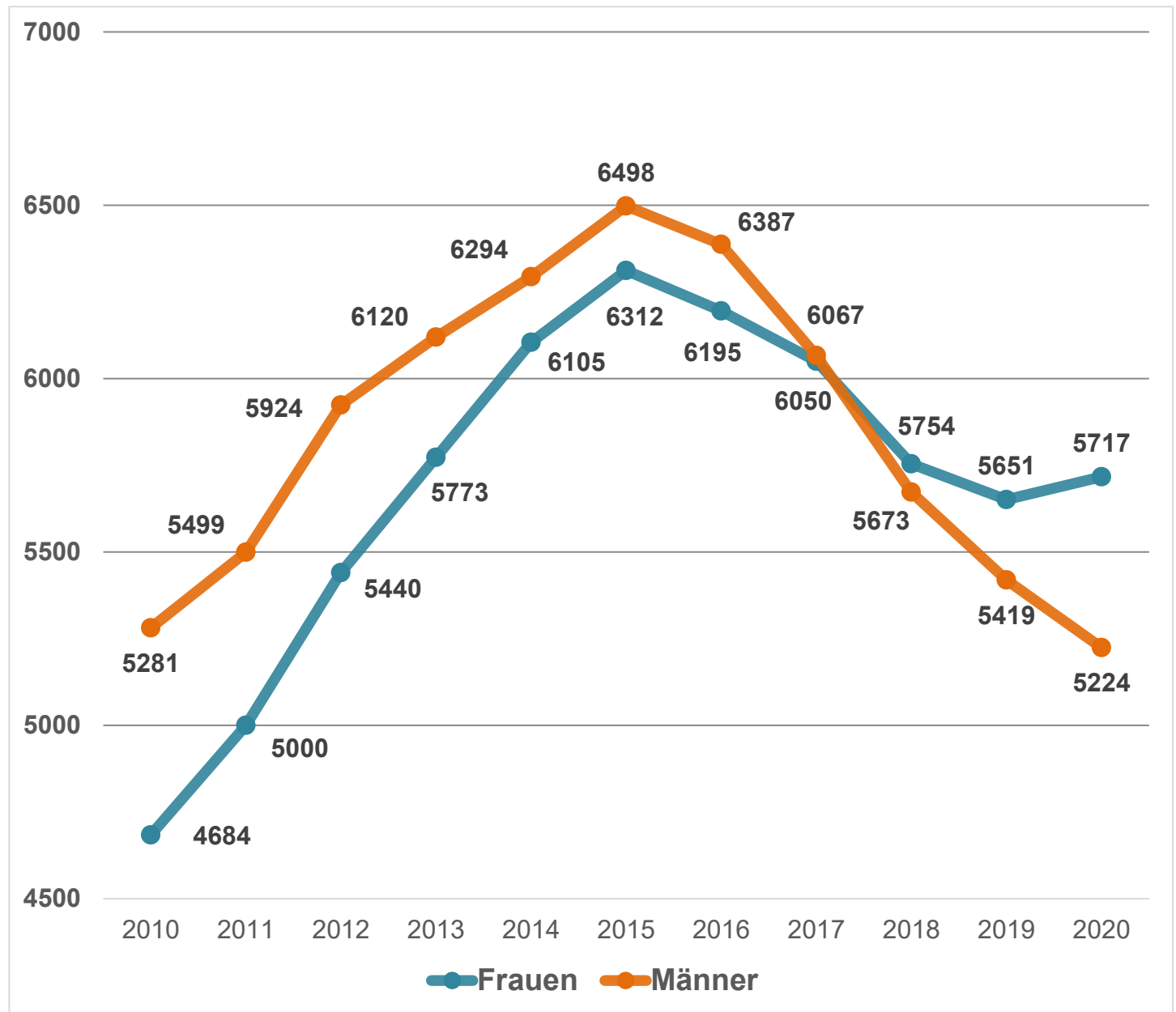


Abb. 4: Entwicklungskurve Studierende gesamt (2010 - 2020); Darstellung in Personenanzahl (jeweils Wintersemester)

Studierendenstatus Ordentliche Studierende

In der folgenden Darstellung sind die gemeldeten Studierenden den beurlaubten Studierenden (Österreich und International) gegenübergestellt. Gründe für eine Beurlaubung sind beispielsweise Schwangerschaft, Kinderbetreuung, Präsenz- oder Zivildienst oder sonstige schwerwiegende Gründe, wie beispielsweise Krankheit. Die einzelnen Beurlaubungsgründe können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht dargestellt werden. Bei Schwangerschaft als Beurlaubungsgrund handelt es sich ausschließlich um Frauen, bei Kinderbetreuung zu einem großen Teil um Frauen und bei Präsenzdienst vorwiegend um Männer.

Die Darstellung zeigt im Detail, dass zum Stichtag 30.09.2020 **1,6 %** der Ordentlichen Studentinnen (Österreich) und **2,4 %** der Ordentlichen Studentinnen (International) sowie **1,5 %** der Ordentlichen Studenten (Österreich) und **1,0 %** der Ordentlichen Studenten (International) unter anderem aus oben genannten Gründen beurlaubt waren. Beurlaubungen von Außerordentlichen Studierenden (Österreich und International) und Mitbelegenden Studierenden (Österreich und International) können aufgrund datenschutzrechtlicher Gründe nicht dargestellt werden.

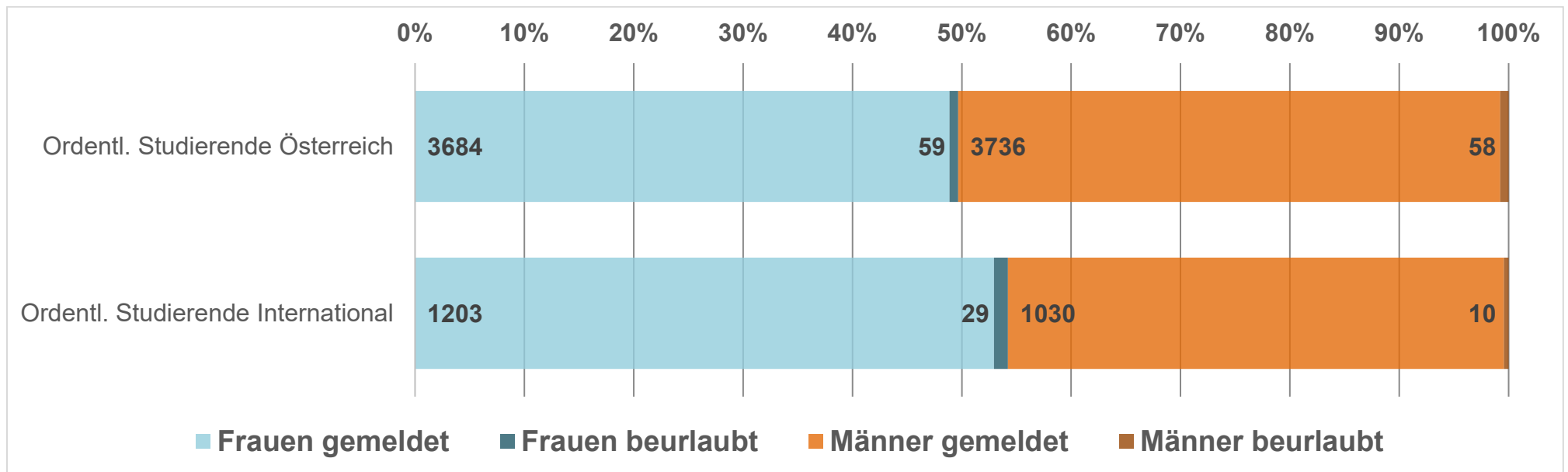


Abb. 5: Gegenüberstellung gemeldete und beurlaubte Studierende (Österreich und International); Darstellung in Personenanzahl und Prozent

Herkunft Studierende

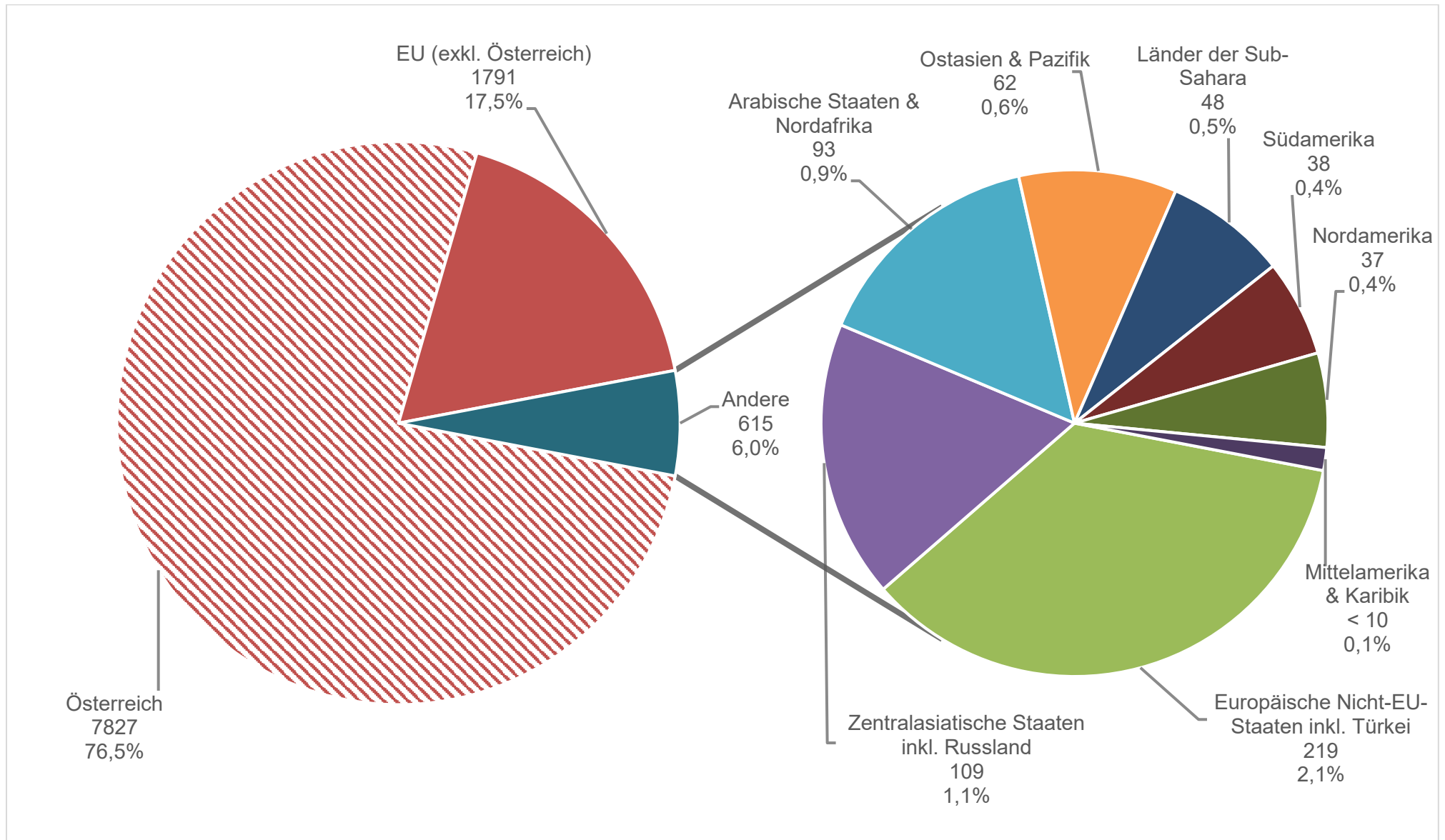


Abb. 6: Herkunft der Studierenden der BOKU; Darstellung in Personenanzahl und Prozent

Studierende Geschlechterverhältnis & Herkunft OECD- & Nicht-OECD-Länder

Die Darstellung der Personenanzahl ist aus Datenschutzgründen nicht möglich.

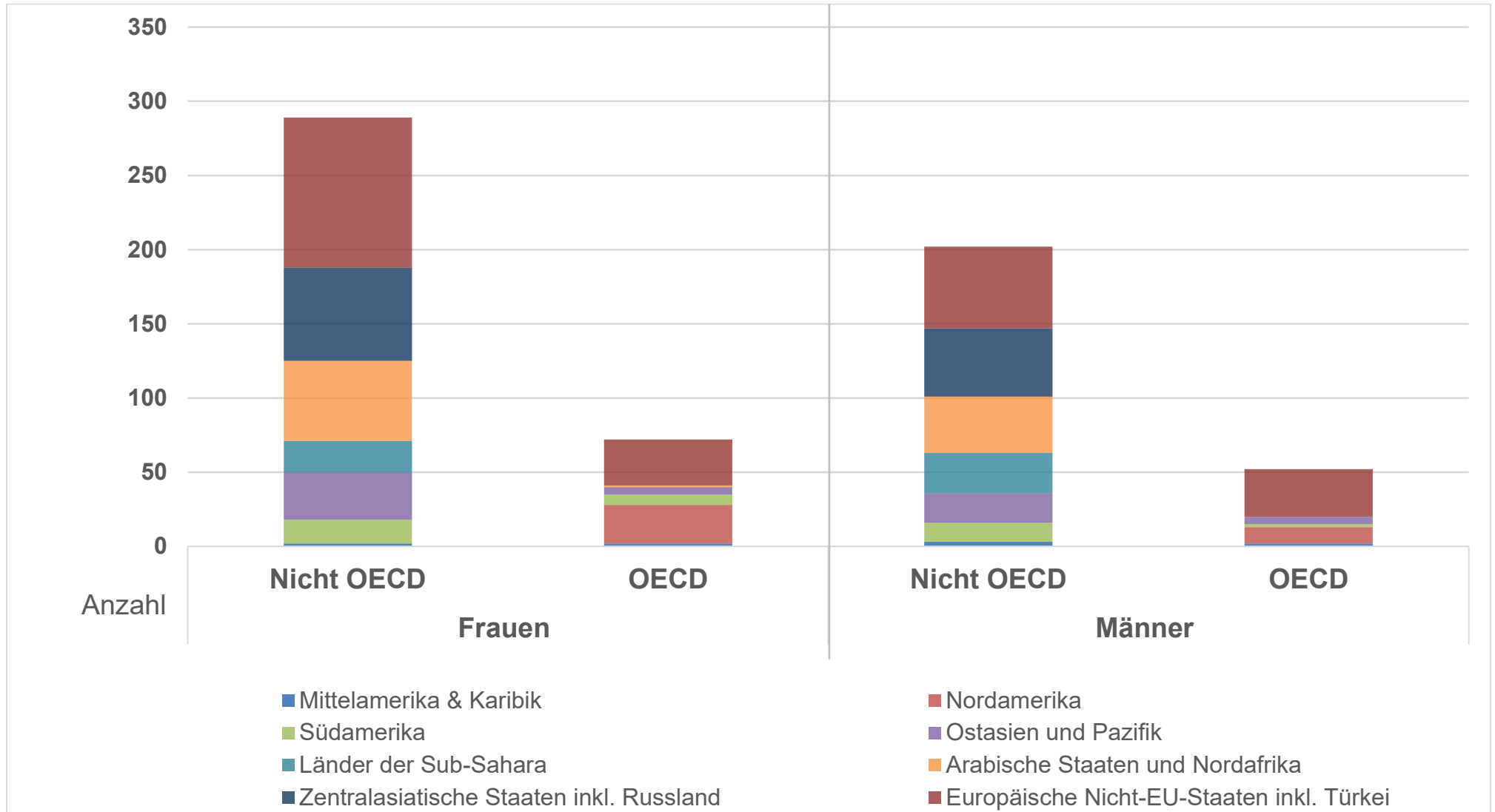


Abb. 7: Gegenüberstellung Studierende aus OECD-Ländern und aus Nicht-OECD-Ländern (exkl. österreichische Studierende) differenziert nach Geschlecht

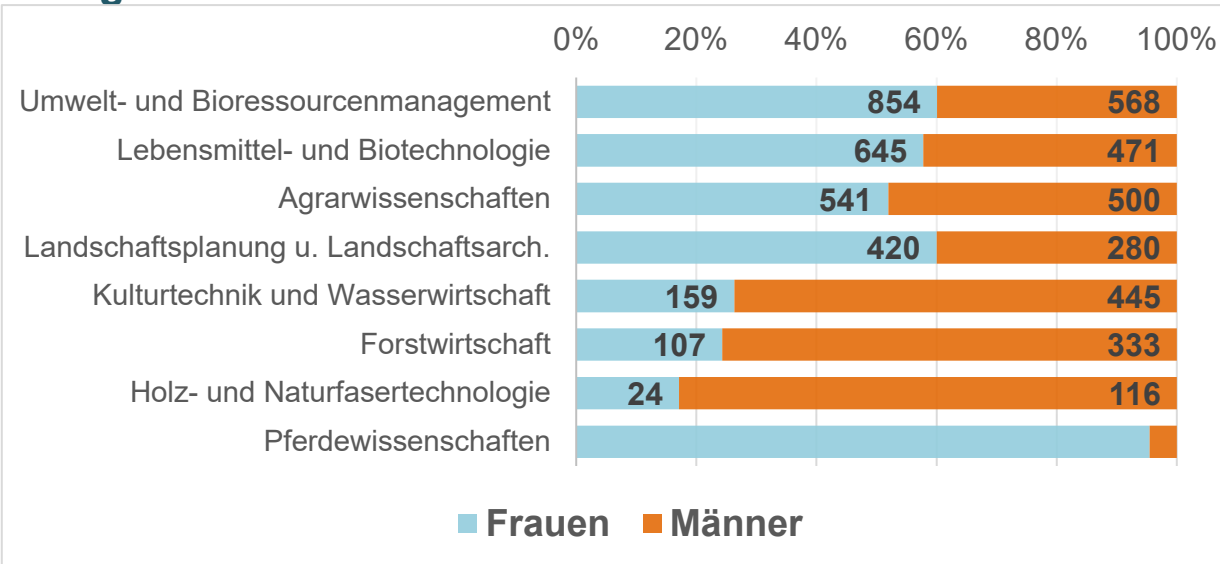
BACHELORSTUDIEN

Die folgende Darstellung zeigt Studierende und Absolvent*innen der Bachelor-Studiengänge nach Geschlecht differenziert. Die Studien **Umwelt- und Bioressourcenmanagement** (60,3 %), **Lebensmittel- und Biotechnologie** (57,8 %), **Agrarwissenschaften** (52,0 %) sowie **Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur** (60,2 %) weisen einen vergleichsweise hohen Frauenanteil auf. Der Studiengang **Pferdewissenschaften** wird fast ausschließlich von Frauen (95,5 %) belegt. Die Studien **Kulturtechnik und Wasserwirtschaft** (26,3 %), **Forstwirtschaft** (24,3 %) und **Holz- und Naturfasertechnik** (17,1 %) zeigen den gegenteiligen Trend: sie werden zu einem Großteil von Studenten (77 %) belegt.

Eine vergleichbare Verteilung der Geschlechter zeigt sich bei den Absolvent*innen einzelner Studiengänge. Das Studium **Lebensmittel- und Biotechnologie** wurde im Studienjahr 2019/2020 von 70,3 % Frauen, das Studium **Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur** von 60,9 % Frauen erfolgreich absolviert. Die Studiengänge **Kulturtechnik und Wasserwirtschaft**, **Forstwirtschaft** und **Holz- und Naturfasertechnik** wurden im selben Zeitraum von etwa einem Fünftel (20,3 %) Frauen erfolgreich abgeschlossen. Im auslaufenden Studium **Pferdewissenschaften** war kein Abschluss zu verzeichnen.

Die Darstellung erfolgt in Personenanzahl und in Prozent, wobei Studiengänge mit weniger als 10 Frauen oder Männern ausschließlich in Prozent dargestellt sind.

Belegte Bachelorstudien



Absolvent*innen Bachelor

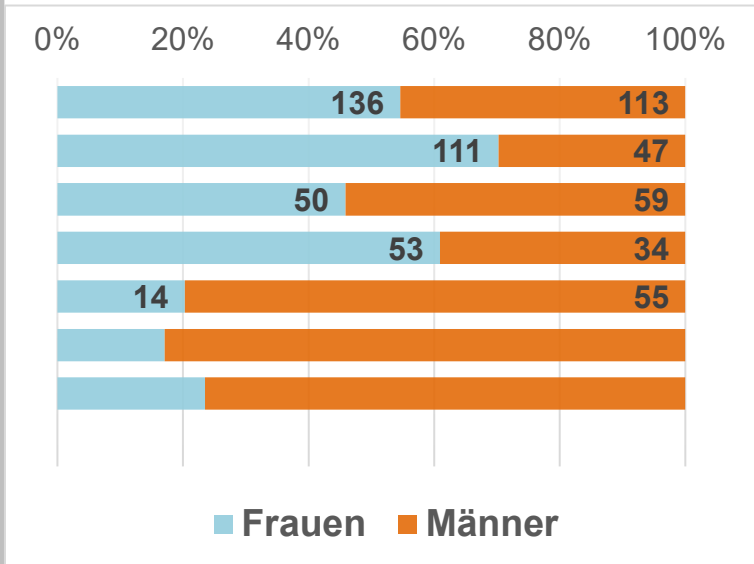


Abb. 8: Gegenüberstellung der Geschlechterverhältnisse der belegten Bachelorstudien und der Absolvent*innen; Darstellung in Personenanzahl und Prozent

MASTERSTUDIEN

Masterstudiengänge werden an der BOKU unterschieden zwischen deutschsprachigen, englischsprachigen und internationalen Masterstudien. Von den fast 4.000 Masterstudierenden belegen die Hälfte (50,9 %) nur fünf von insgesamt 30 Studiengängen. Diese sind **Umwelt- und Bioressourcenmanagement, Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur, Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, Biotechnology** und **Agrar- und Ernährungswirtschaft**.

Das Geschlechterverhältnis variiert zwischen den verschiedenen Studien sehr stark. Durchschnittlich werden die Masterstudien an der BOKU von **50,9 %** Studentinnen und **49,1 %** Studenten belegt. Ein auffälliges Ungleichgewicht ist für die Studiengänge **Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, Forstwissenschaften, Alpine Naturgefahren/ Wildbach, Holztechnologie und Management** sowie **NAWARO (nationales und internationales Programm)** feststellbar, wobei hier die Studentinnen weniger als ein Drittel ausmachen. Die Studiengänge **Environmental Sciences, Safety in the Food Chain, DDP MSc European Forestry** hingegen werden von weniger als einem Drittel Studenten belegt.

Im Studienjahr 2019/2020 haben von rund 4.000 Masterstudierenden knapp 660 ihr Studium abgeschlossen – davon **46,9 %** Frauen und **53,1 %** Männer.

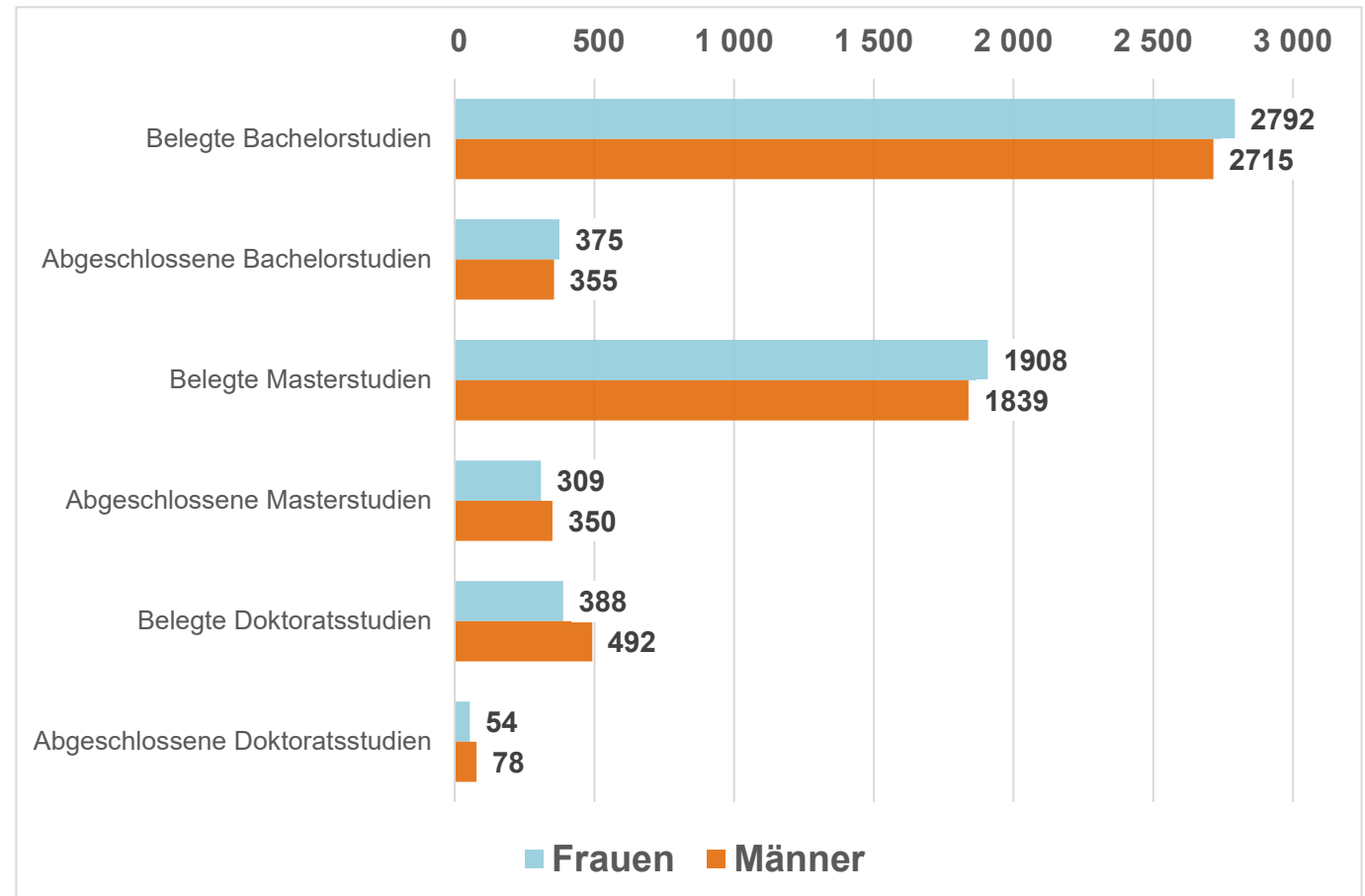


Abb. 9: Gegenüberstellung belegte Studien und abgeschlossene Studien (jeweils BAC, MA und DR); Darstellung in Personenanzahl

Belegte Masterstudien (I)

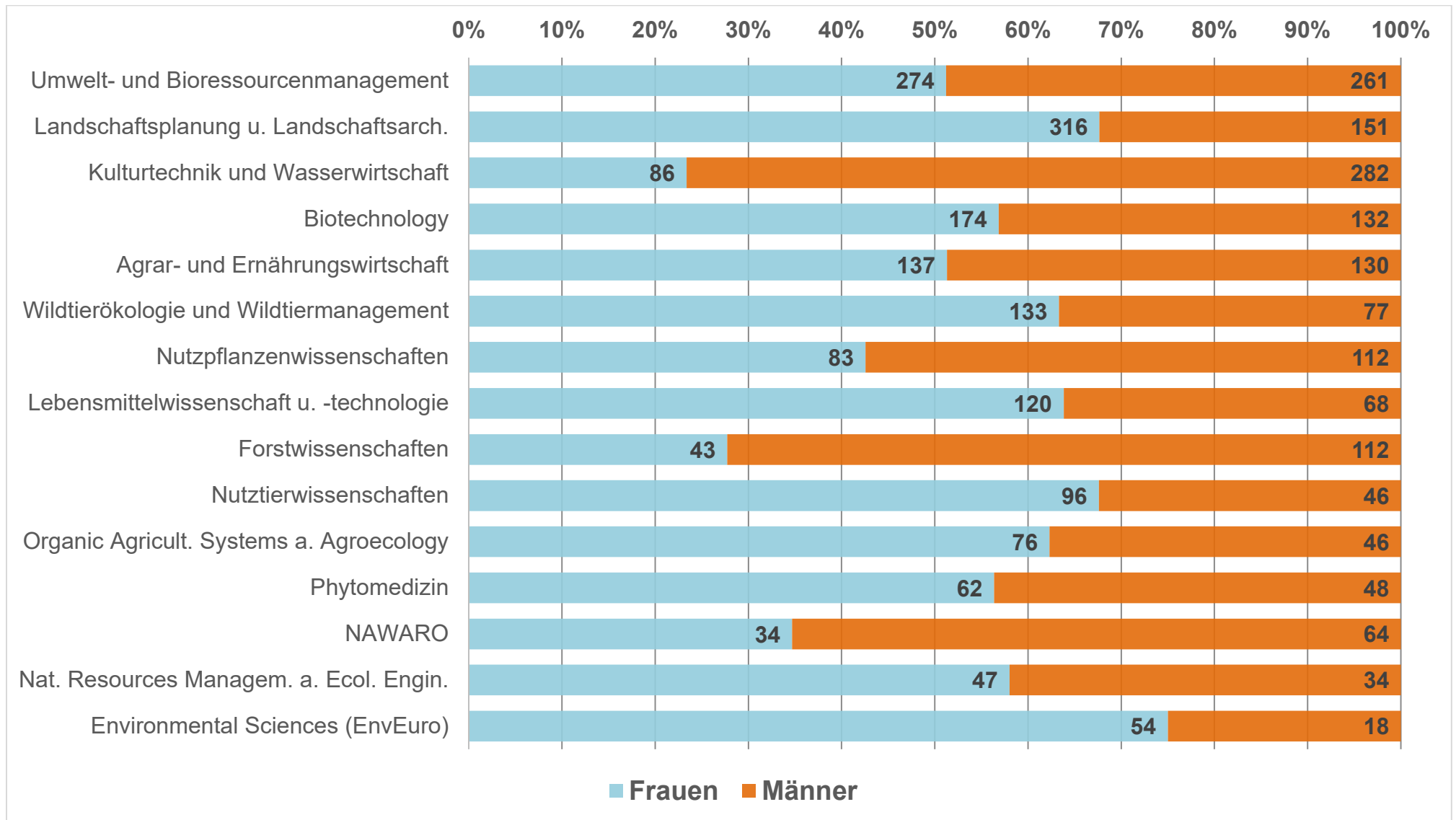


Abb. 10: Belegte Masterstudien (I); Darstellung in Personenanzahl und Prozent

Belegte Masterstudien (II)

Die Darstellung erfolgt in Personenanzahl und in Prozent, wobei Studiengänge mit weniger als 10 Frauen oder Männern ausschließlich in Prozent dargestellt sind.

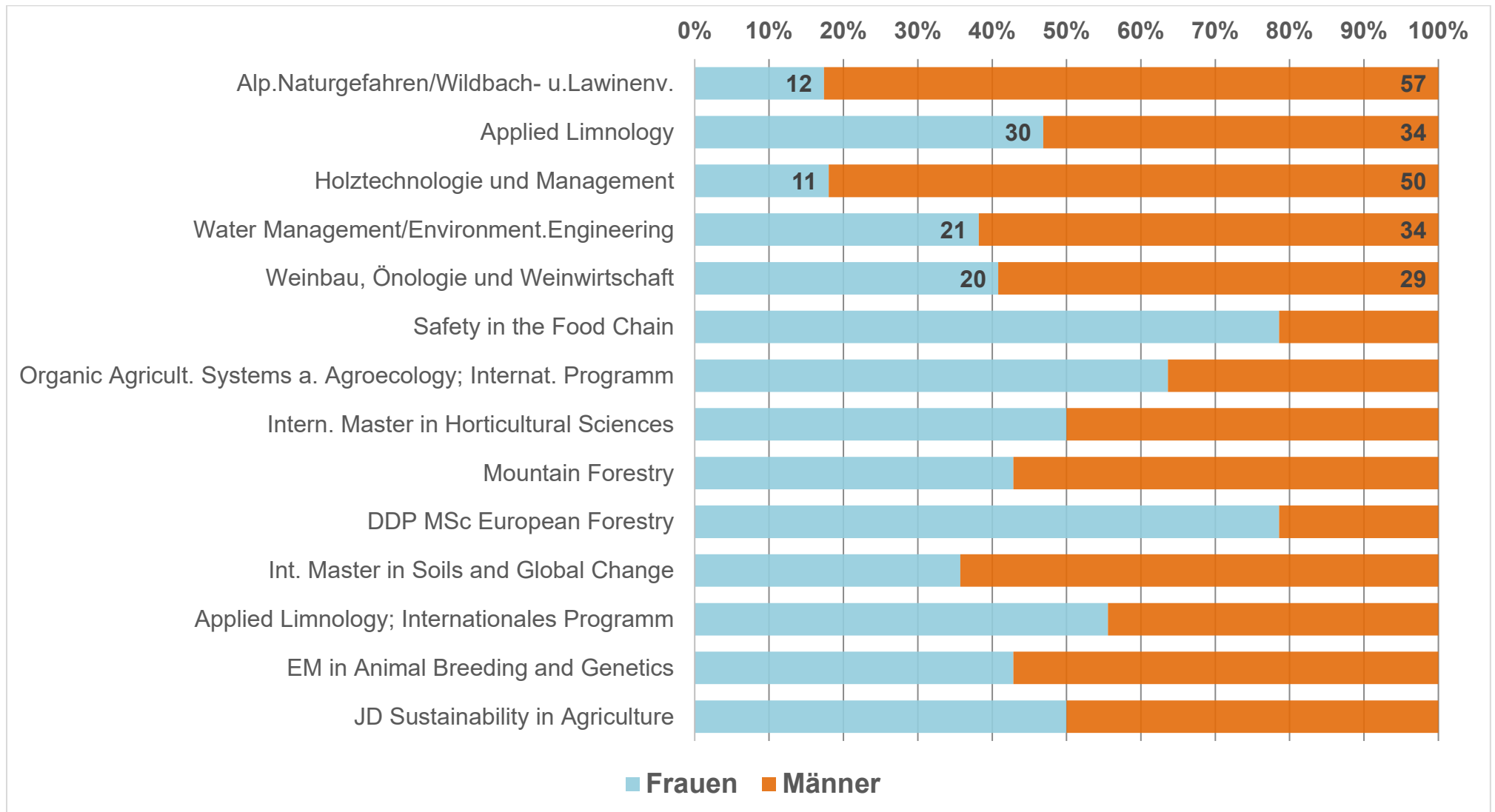


Abb. 11: Belegte Masterstudien (II); Darstellung in Personenanzahl und Prozent

Absolvent*innen Masterstudien (I)

Die Darstellung erfolgt in Personenanzahl und in Prozent, wobei Studiengänge mit weniger als 10 Frauen oder Männern ausschließlich in Prozent dargestellt sind.

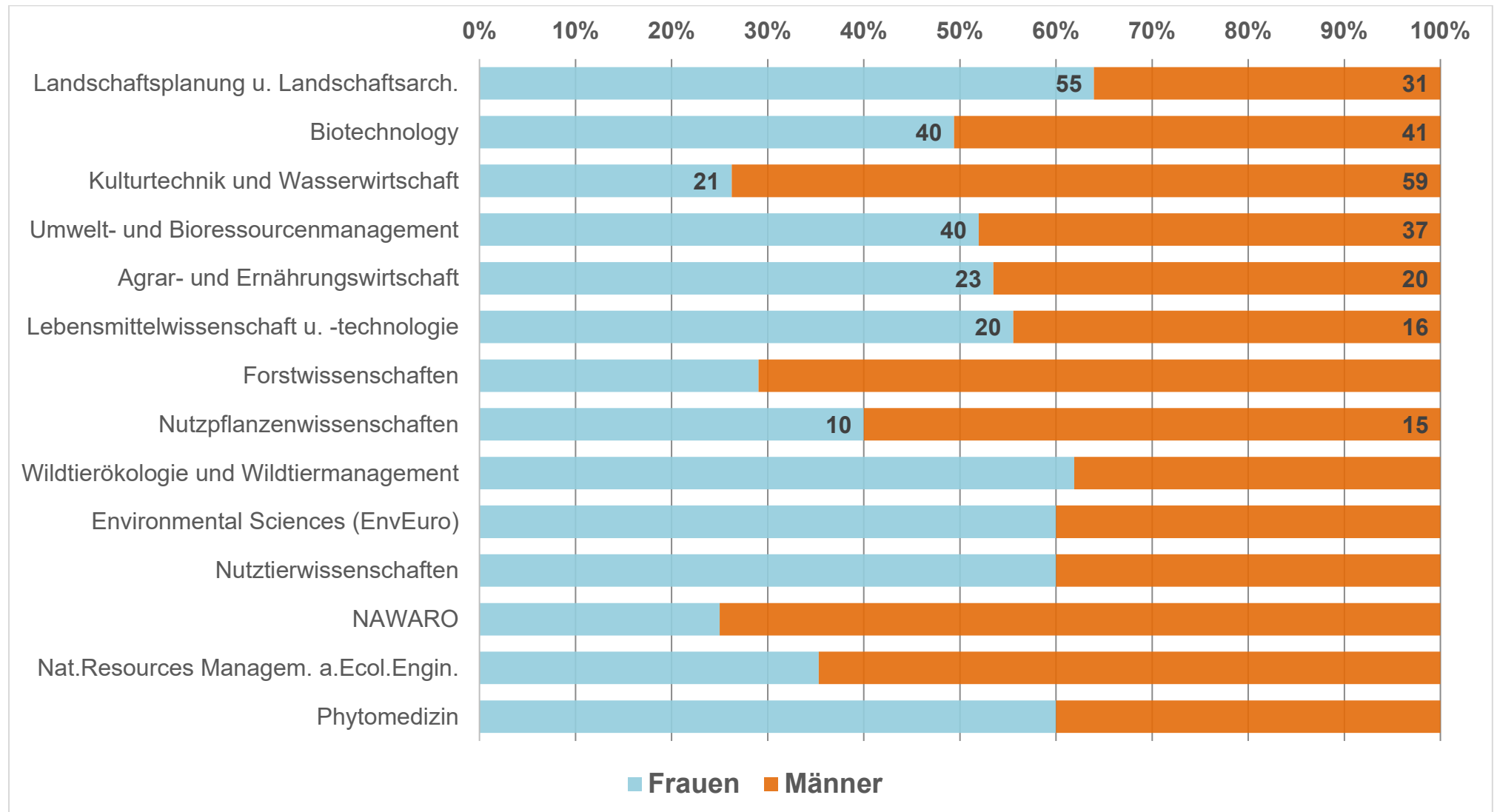


Abb. 12: Absolvent*innen Masterstudien (I); Darstellung in Personenanzahl und Prozent

Absolvent*innen Masterstudien (II)

Die Darstellung erfolgt in Personenanzahl und in Prozent, wobei Studiengänge mit weniger als 10 Frauen oder Männern ausschließlich in Prozent dargestellt sind. Aufgrund der geringen Personanzahl sind die Geschlechterverhältnisse einzelner Studiengänge nicht repräsentativ.

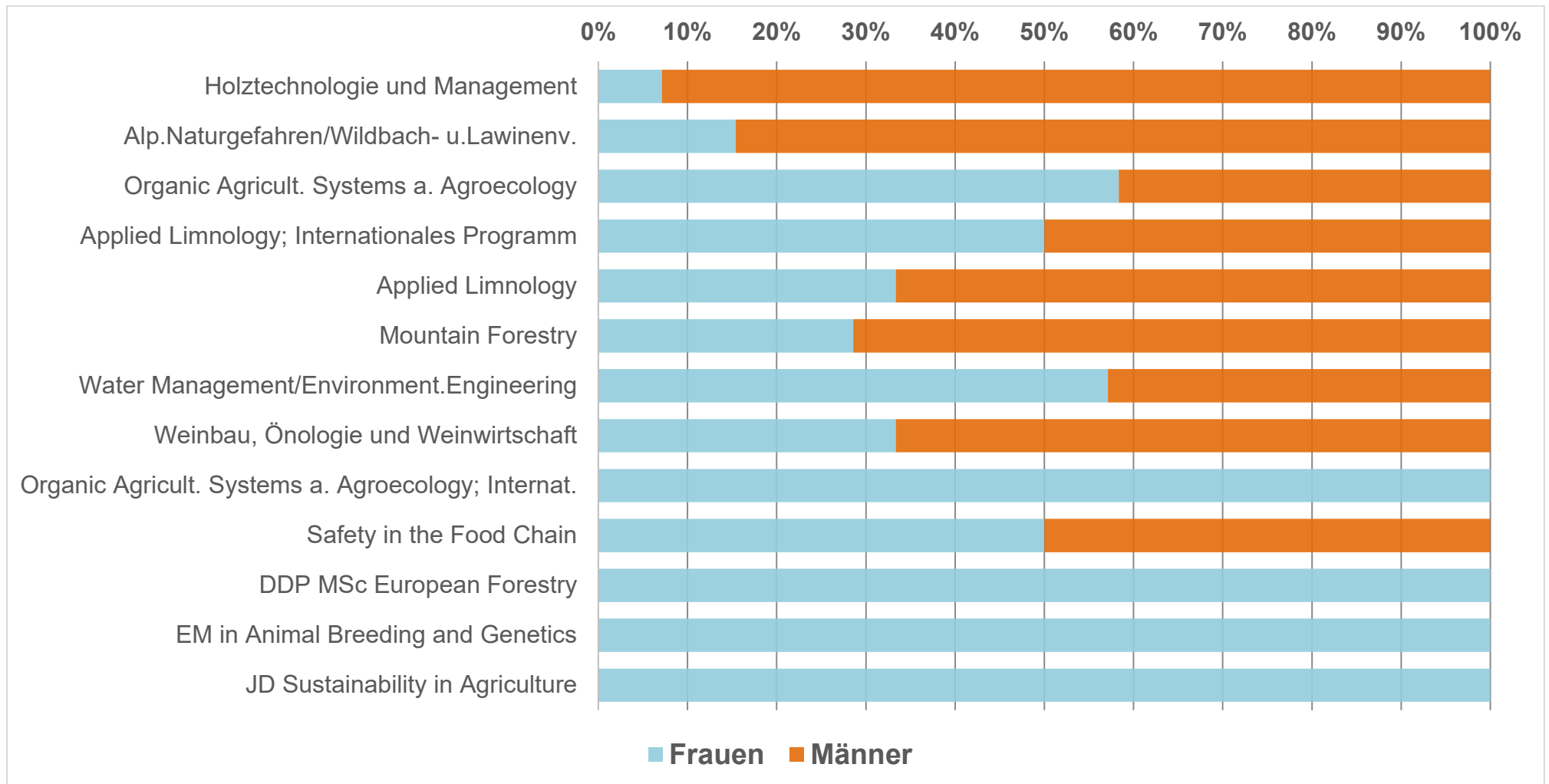


Abb. 13: Absolvent*innen Masterstudien (II); Darstellung in Prozent

DOKTORATSSTUDIEN

Die Doktoratsstudien der BOKU unterteilen sich in folgende Disziplinen: **Doktoratsstudium der Bodenkultur** (Dr.-Boku), **Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften** (Dr.-SoWi), **Doktoratsstudium der Ingenieurwissenschaften** (Dr.-Ing.), **PhD-Studium Biomolecular Technology of Proteins** (Ph.D.), **Doktoratsstudium Human River Systems in the 21st Century** (Dr. HR 21), **Doktoratsstudium Transitions to Sustainability** (Dr. T2S), **Doktoratsstudium AgriGenomics** (Dr. ArgiGenomics), **Doktoratsstudium Biomaterials and Biointerfaces** (Dr. BioMatInt), **Doktoratsstudium Bioprocess Engineering** (Dr. BioproEng), **Doktoratsstudium Advanced Biorefineries: Chemistry and Materials** (Dr. ABC & M).

Die Mehrzahl der Doktorand*innen besuchen Doktoratsstudien der Bodenkultur (Dr.-Boku), wie in den folgenden beiden Darstellungen deutlich wird. In den Doktoratsstudien (Dr. BioproEng) **Biotechnology**, (Dr.-SoWi) **Forst- und Holzwirtschaft**, (Dr.-Ing) **Kulturtechnik und Wasserwirtschaft**, (Dr.-SoWi) **Landschaftsplanung und Landschaftspflege** und (Dr.-Ing) **Lebensmittel- und Biotechnologie** sind jeweils insgesamt 20 Studierende oder weniger inskribiert. Alle weiteren Doktoratsstudiengänge werden von weniger als 10 Personen belegt.

Die Darstellung erfolgt in Personenanzahl und in Prozent, wobei Studiengänge mit weniger als 10 Frauen oder Männern ausschließlich in Prozent dargestellt sind. Aufgrund der geringen Personanzahl sind die Geschlechterverhältnisse einzelner Studiengänge nicht repräsentativ.

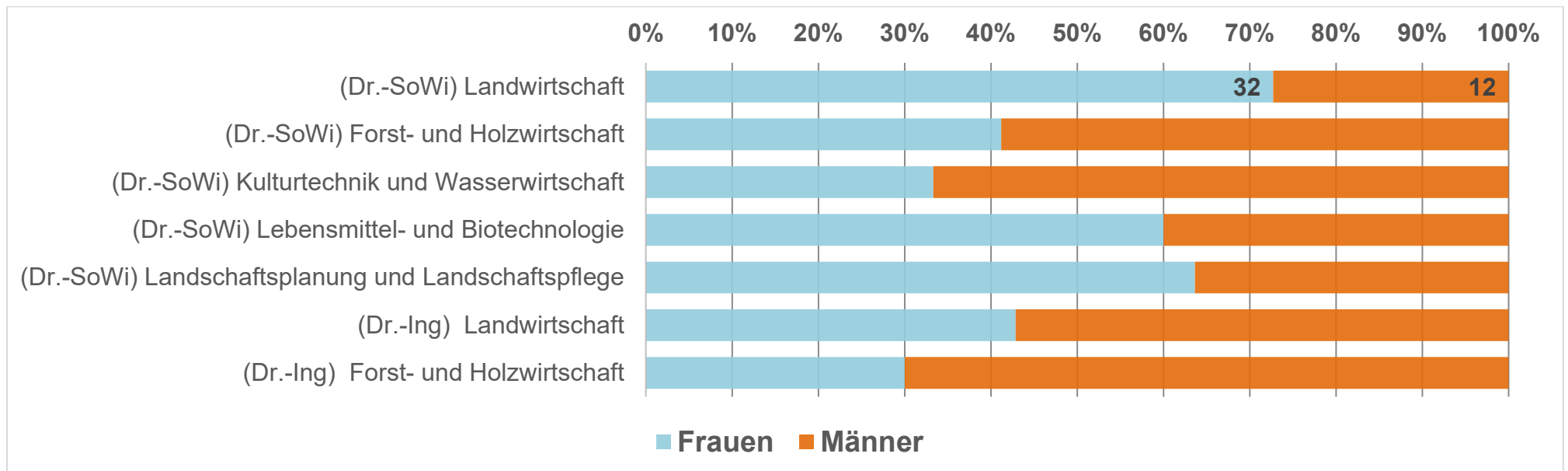


Abb. 14: Belegte Doktoratsstudien (I); Darstellung in Personenanzahl und Prozent

Belegte Doktoratsstudien (II)

Die Darstellung erfolgt in Personenanzahl und in Prozent, wobei Studiengänge mit weniger als 10 Frauen oder Männern ausschließlich in Prozent dargestellt sind. Aufgrund der geringen Personanzahl sind die Geschlechterverhältnisse einzelner Studiengänge nicht repräsentativ.

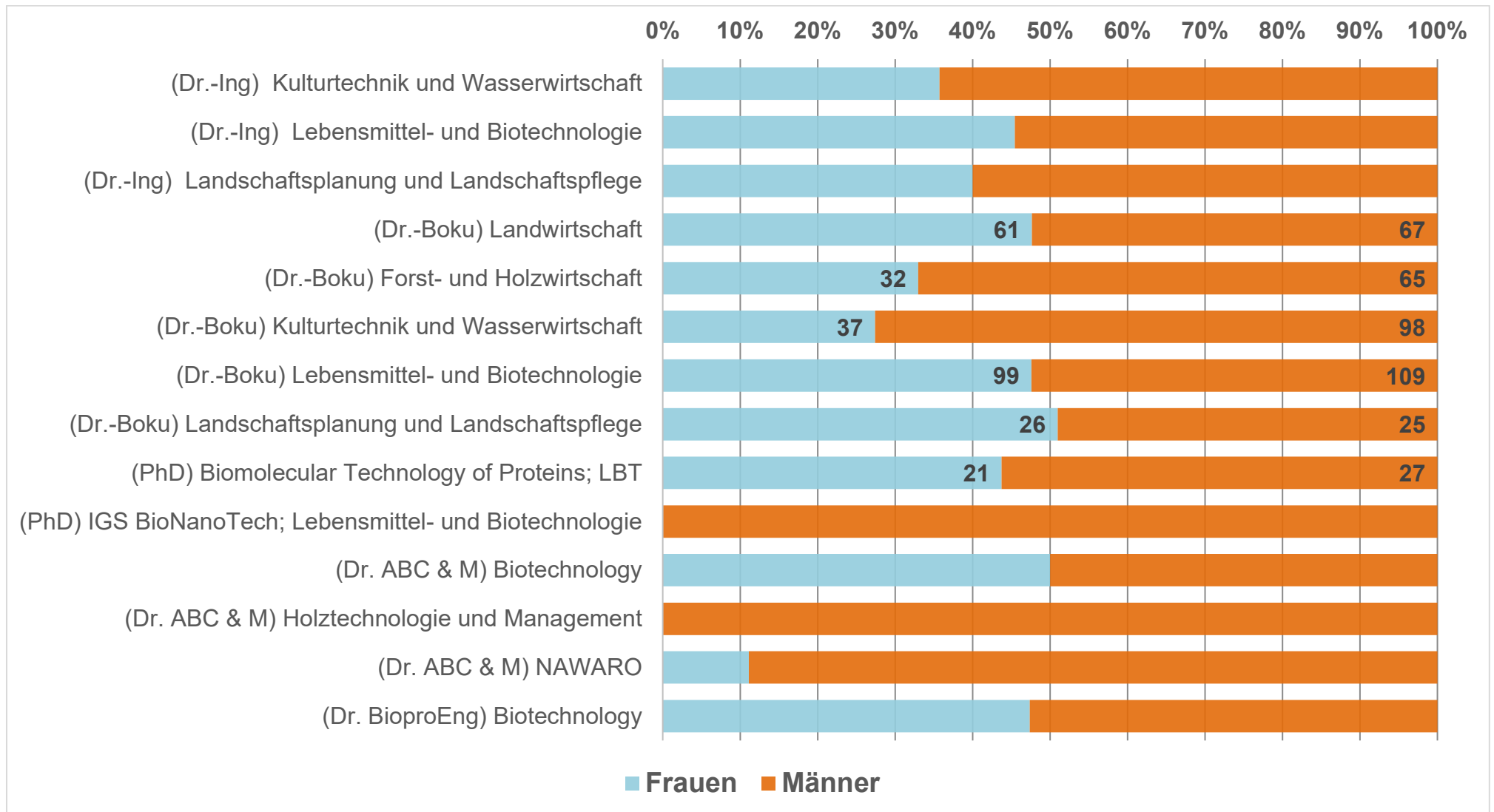


Abb. 15: Belegte Doktoratsstudien (II); Darstellung in Personenanzahl und Prozent

Belegte Doktoratsstudien (III)

Die Darstellung erfolgt Großteils ausschließlich in Prozent, weil weniger als 10 Frauen oder Männer diese Studien belegen. Aufgrund der geringen Personanzahl sind die Geschlechterverhältnisse einzelner Studiengänge nicht repräsentativ.

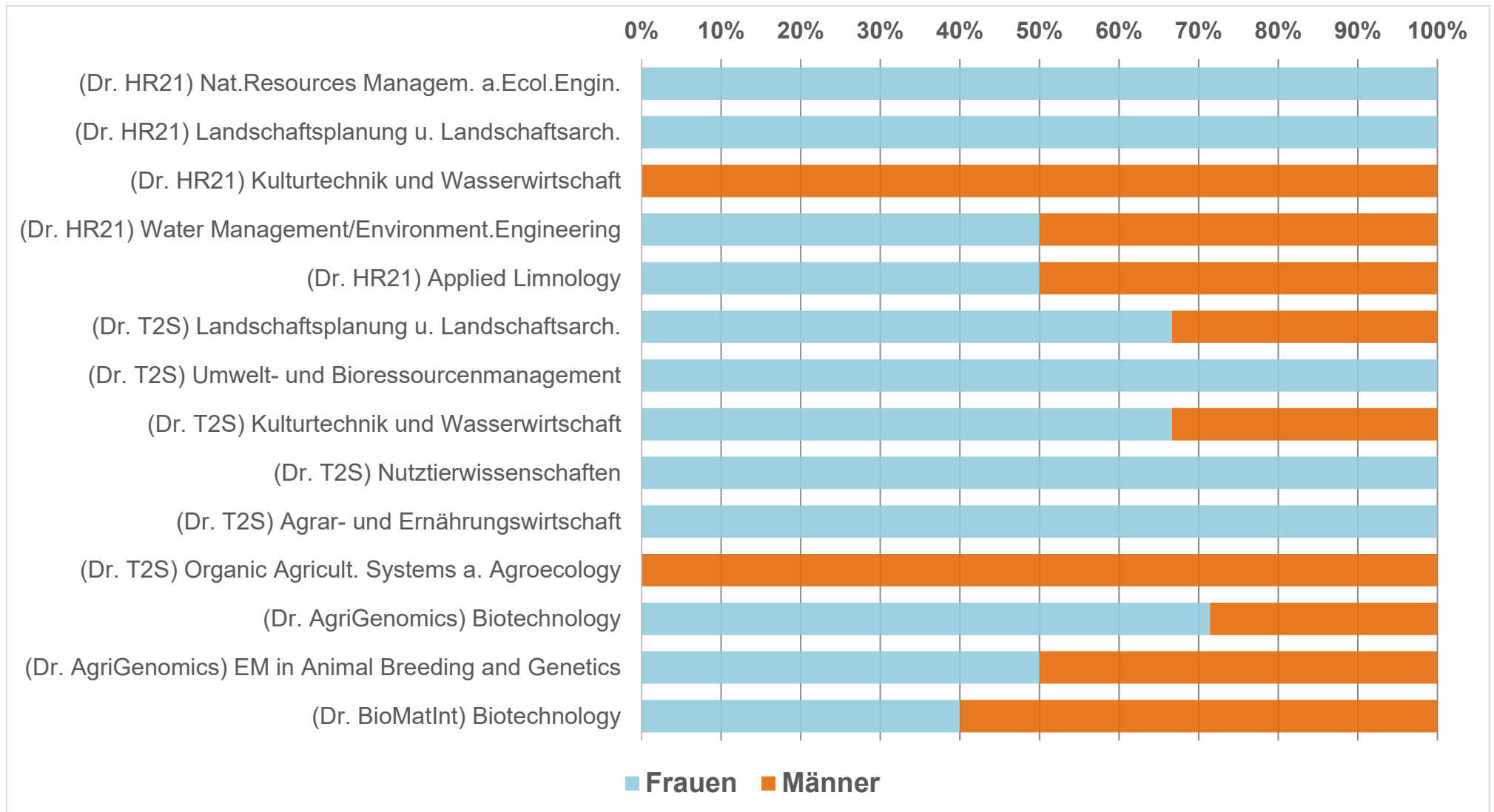


Abb. 16: Belegte Doktoratsstudien (III); Darstellung in Prozent

Absolvent*innen Doktoratsstudien

Von insgesamt 132 Absolvent*innen sind **40,9 %** Frauen und **59,1 %** Männer. Die mit Abstand meisten Absolvent*innen konnten im Doktoratsstudium **Lebensmittel- und Biotechnologie** (45 Personen) verzeichnet werden, davon sind **42,2 %** Frauen. Zu den Studiengängen mit einem ausgeglichenen Geschlechterverhältnis zählen das Dr.-Boku **Landwirtschaft**, Dr.-Boku **Forst- und Holzwirtschaft** und Dr.-Boku **Landschaftsplanung und Landschaftspflege**. Alle Doktoratsstudien wurden im Studienjahr 2019/2020 in Form eines Rigorosums abgeschlossen.

Die Darstellung erfolgt ausschließlich in Prozent, weil weniger als 10 Frauen oder Männer diese Studien belegen. Aufgrund der geringen Personanzahl sind die Geschlechterverhältnisse einzelner Studien nicht repräsentativ.

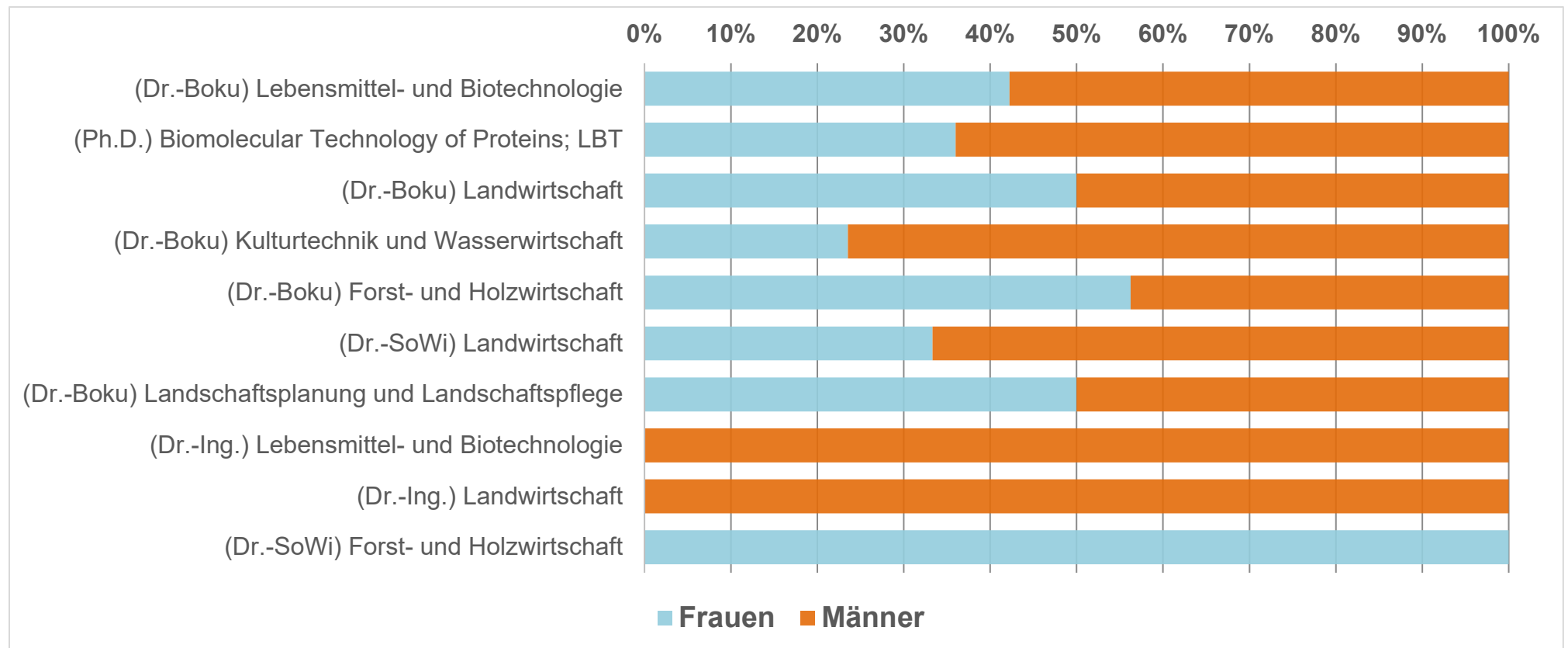


Abb. 17: Absolvent*innen Doktoratsstudien; Darstellung in Prozent

MITARBEITENDE

In diesem Abschnitt werden die Geschlechterverhältnisse im Bereich allgemeines und wissenschaftliches Universitätspersonal, insbesondere bei Leitungsfunktionen, Kommissionen, Gremien und Lehrbefugnissen (Habilitationen), in den Blick genommen. Auch finden sich Darstellungen zu Karenzierungen und Freistellungen sowie die Entwicklung des Professorinnenanteils an der BOKU.

Die Diagramme zur **Leaky Pipeline** und zum **Gender Pay Gap** zeigen aktuelle Asymmetrien zwischen Frauen und Männern hinsichtlich Aufstiegschancen und Lohngefälle.

Hervorzuheben sind die Darstellungen zu Diversitätsaspekten im Bereich Personal, etwa zur Nationalität, zur Verteilung des Lebensalters und zur Anzahl von Beschäftigten mit Behinderungen.

Stichtag für die Daten in diesem Abschnitt ist jeweils der 31.12.2020, wenn nicht anders im Begleittext angemerkt.

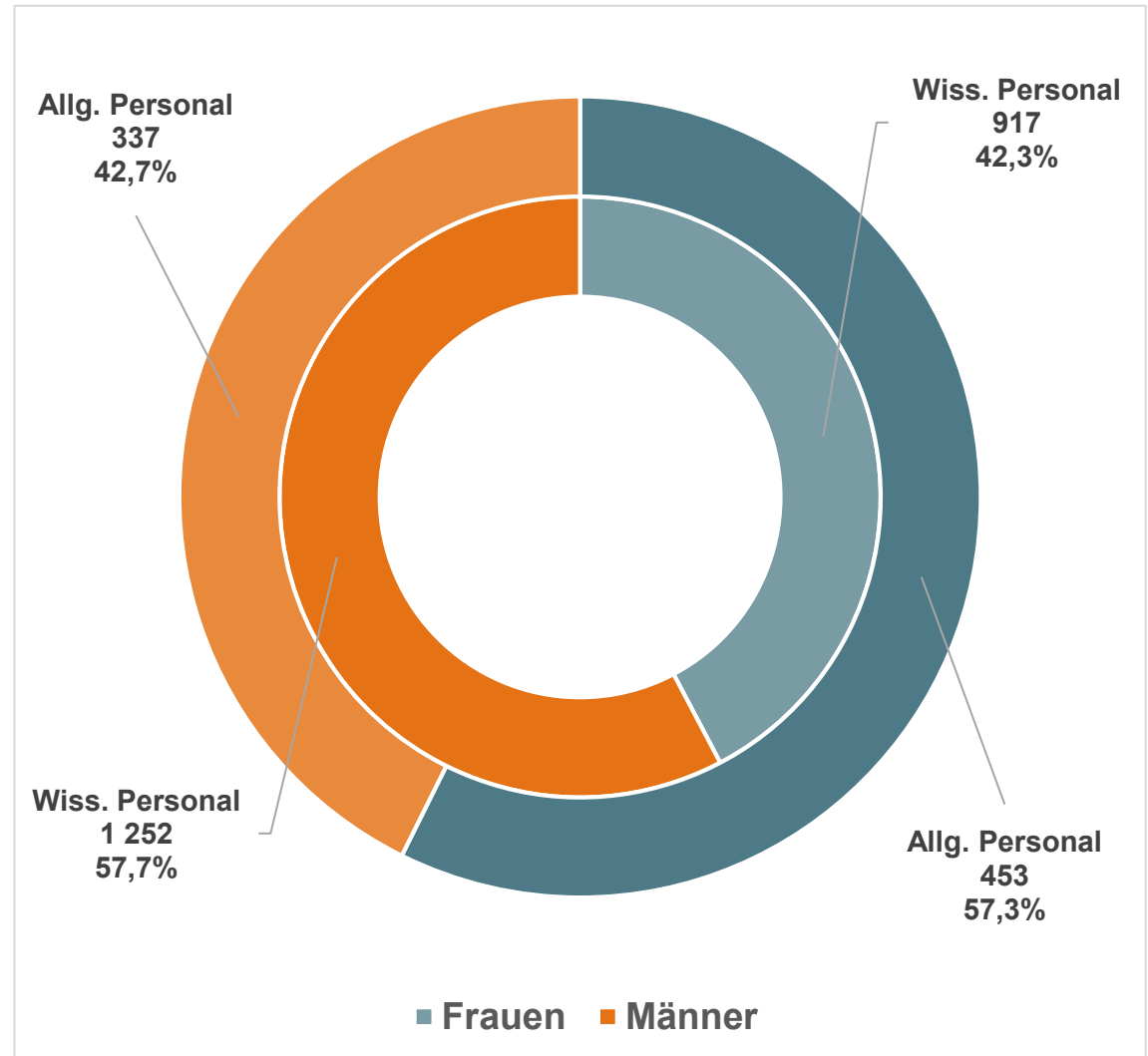


Abb. 18: Geschlechterverhältnis wissenschaftliches und allgemeines Personal; Darstellung in Personenanzahl und Prozent

WISSENSCHAFTLICHES PERSONAL

Beschäftigungsverhältnis wissenschaftliches Personal (I)

Wie die folgenden zwei Darstellungen zeigen, ergibt sich beim wissenschaftlichen Universitätspersonal ein Frauenanteil von mehr als zwei Drittel in der Gruppe der **Senior Lecturer** (66,7 %) und **assoziierte Professuren § 99 (5)** (60,0 %). Im Gegensatz dazu sind in den Gruppen **Universitätsprofessuren** (22,2 %), **Universitätsprofessuren befristet** (26,1 %), **Universitätsdozent*innen / Ao. Professuren** (22,2 %), **Assoziierte Professuren (KV)** (30,8 %) und **Assistenzprofessuren (KV)** (23,1 %) weniger als ein Drittel Frauen tätig. In den Beschäftigungsgruppen **Universitätsassistent*innen (KV)** (50,4 %), **Laufbahnstellen (LBS)** (50,0 %) und bei den **Studentischen Mitarbeiter*innen** (54,1 %) ist das Geschlechterverhältnis insgesamt ausgeglichen.

Die Angabe erfolgt ausschließlich in Prozent, da aus Datenschutzgründen auf eine Darstellung von weniger als 10 Personen verzichtet wird. Die Beschäftigungsverhältnisse sind laut „Kollektivvertrag für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten 2019“ gereiht (§ 25. Universitätsprofessoren/ Universitätsprofessorinnen, § 26. Universitätsassistent*innen, Senior Scientists, Senior Lecturers und § 27. Assistenzprofessor*innen, assoziierte Professor*innen).

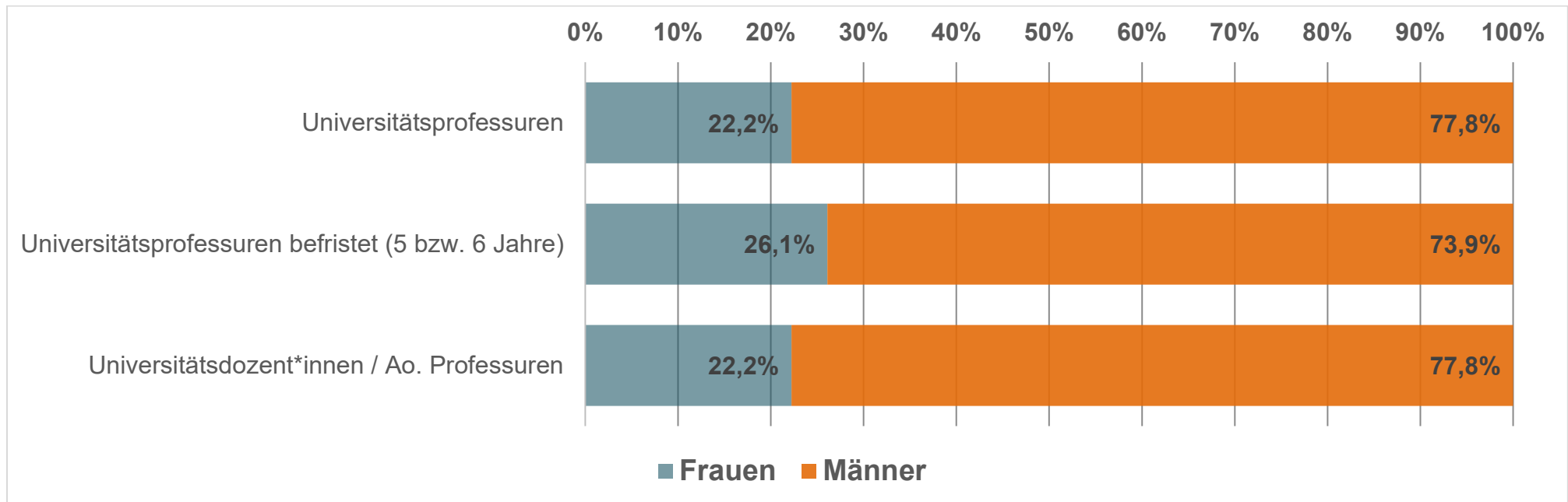


Abb. 19: Beschäftigungsverhältnis wissenschaftliches Personal (I); Darstellung in Prozent

Beschäftigungsverhältnis wissenschaftliches Personal (II)

Die Angabe erfolgt in Prozent. Aus Datenschutzgründen wird auf eine Darstellung von weniger als 10 Personen verzichtet.

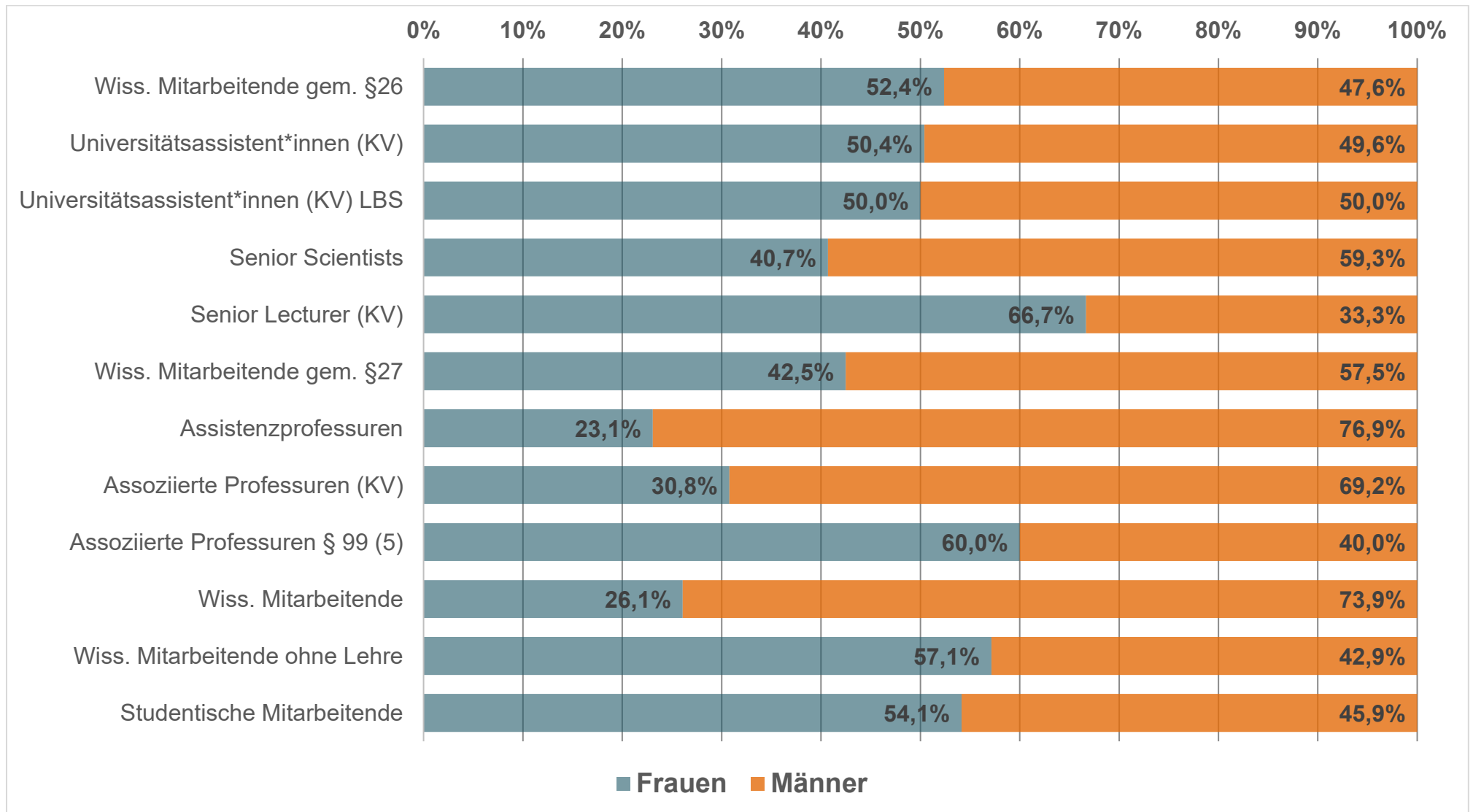


Abb. 20: Beschäftigungsverhältnis wissenschaftliches Personal (II); Darstellung in Prozent

Überblick Frauenanteil wissenschaftliches Personal

Die Angabe erfolgt in Prozent. Aus Datenschutzgründen wird auf eine Darstellung von weniger als 10 Personen verzichtet.

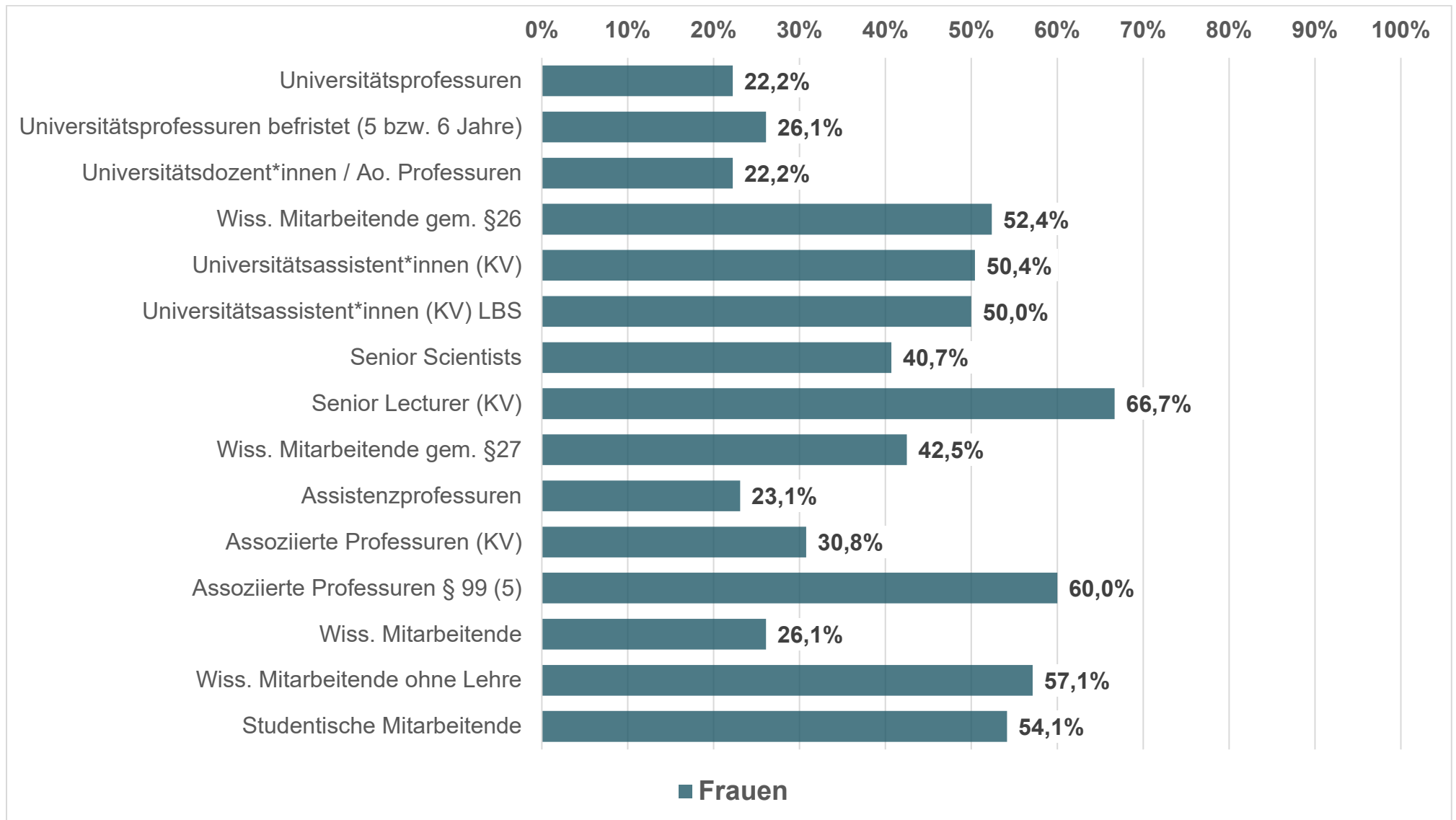


Abb. 21: Überblick Frauenanteil wissenschaftliches Personal; Darstellung in Prozent

Leaky Pipeline wissenschaftliches Personal

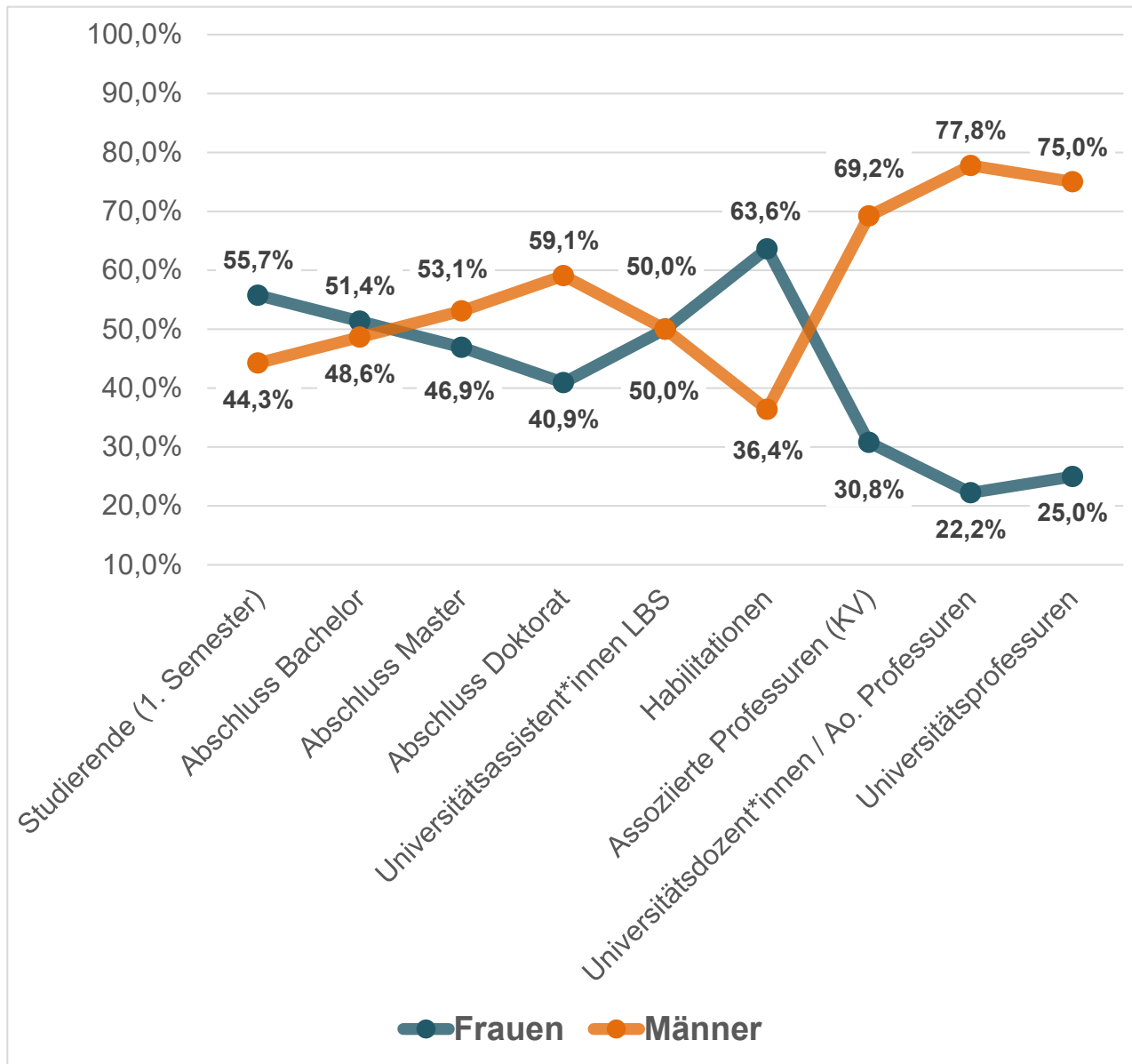


Abb. 22: Darstellung Leaky Pipeline an der BOKU; Darstellung in Prozent

Die **Leaky Pipeline** ist eine vergleichende Darstellung der Frauen- und Männeranteile entlang der Stufen einer universitären Karriere, beginnend bei erstzugelassenen Studierenden über die einzelnen Studienabschlüsse bis hin zu Habilitationen und Universitätsprofessuren. Wie in der Grafik links zu sehen ist, sinkt der Frauenanteil ab der Stufe der Habilitationen drastisch ab.

In der Darstellung der Leaky Pipeline zeigt sich deutlich, dass mit zunehmender Karrierestufe der Frauenanteil schwindet.

Die Angabe erfolgt in Prozent. Aus Datenschutzgründen wird auf eine Darstellung von weniger als 10 Personen verzichtet.

Stichtag der verwendeten Daten für Universitätsassistent*innen LBS, Habilitationen, Assoziierte Professuren, Universitätsdozent*innen/ Ao. Professuren und Universitätsprofessuren ist der 31.12.2020. Bei den Studierenden wurden die Daten für das Studienjahr 2019/2020 verwendet. Für die Darstellung der Studierenden im 1. Semester wurden ausschließlich Ordentliche Studierende im Wintersemester 2019 (Stand 28.02.2020) und im Sommersemester 2020 (Stand 30.09.2020) ausgewertet. Die Zahlen für die Abschlüsse BAC, MA und DR beziehen sich auf das Studienjahr 2019/2020 (Stand 30.09.2020).

Geschlechterverhältnis Habilitationen 2010 - 2020

Bei den erteilten Lehrbefugnissen (Habilitationen) ergibt sich ein wenig ausgeglichenes Geschlechterverhältnis. Hier ist vergleichsweise ein deutlich geringerer Anteil an Habilitationen von Frauen zu verzeichnen, allerdings ist seit 2018 ein aufsteigender Trend zu erkennen. Im Jahr 2020 liegt der Frauenanteil bei Habilitationen an der BOKU bei knapp zwei Drittel.

Die Angabe erfolgt in Prozent. Aus Datenschutzgründen wird auf eine Darstellung von weniger als 10 Personen verzichtet.

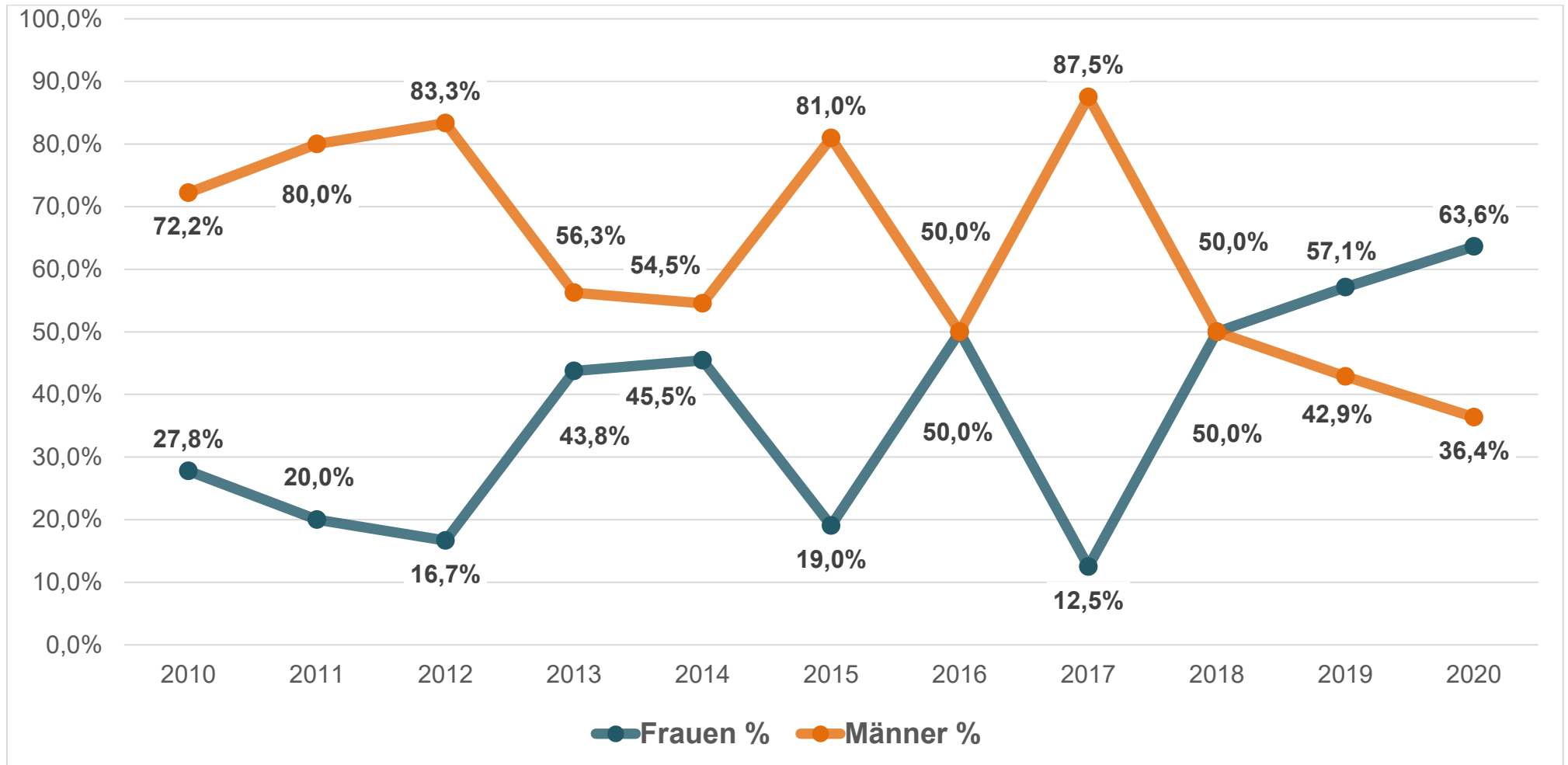


Abb. 23: Geschlechterverhältnis Habilitationen zwischen 2010 und 2020; Darstellung in Prozent

Entwicklung Frauenanteil Universitätsprofessuren 2004 - 2020

Der Anteil an Universitätsprofessorinnen an der BOKU hat sich seit 2004 langsam positiv entwickelt, baut allerdings auf einem sehr niedrigen Niveau auf. Der Frauenanteil von **14,3 %** (2004) wurde innerhalb von 16 Jahren auf **25,0 %** erhöht.

Die Angabe erfolgt in Prozent. Aus Datenschutzgründen wird auf eine Darstellung von weniger als 10 Personen verzichtet (Stichtag jeweils 31. Dezember).

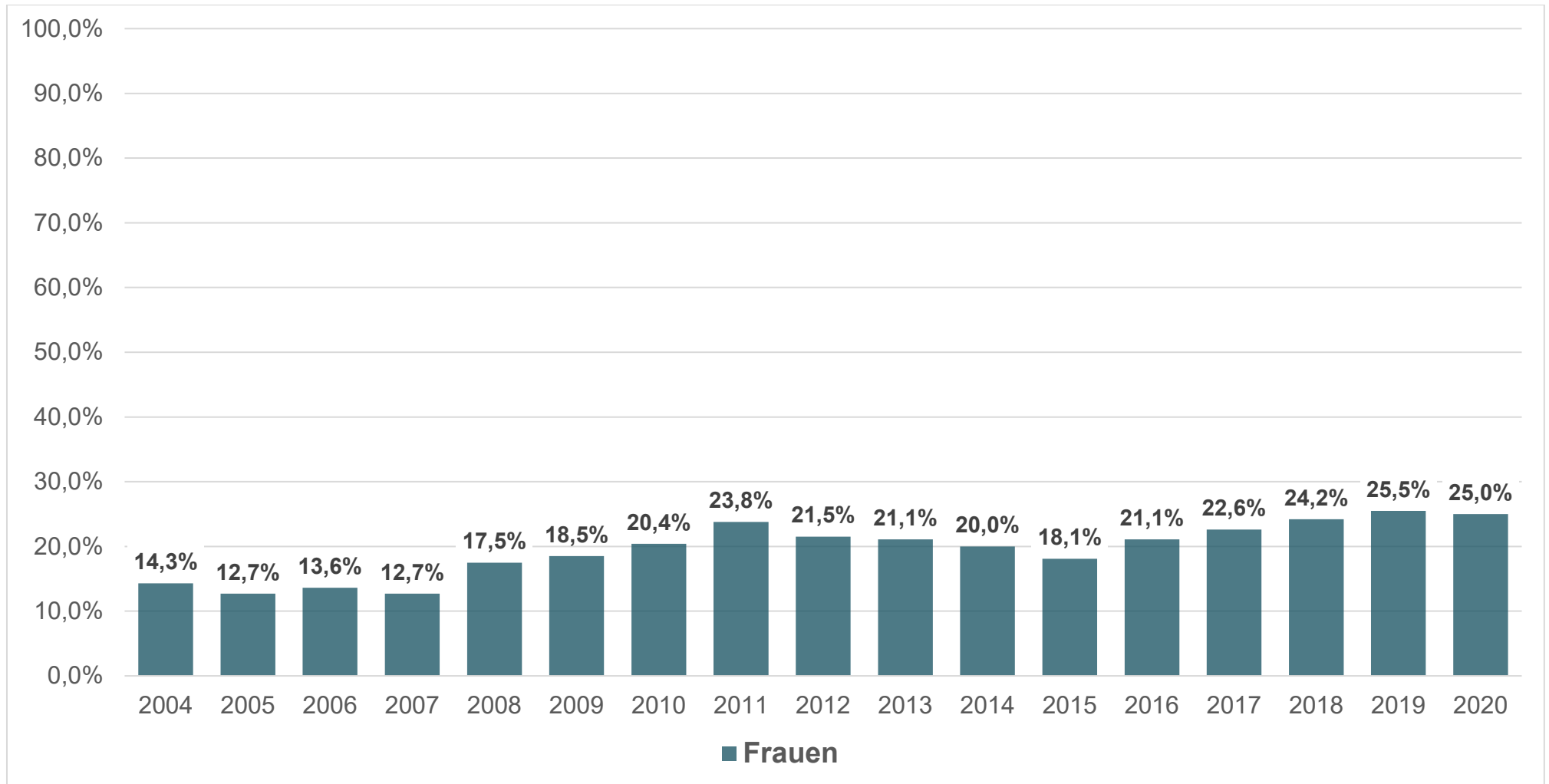
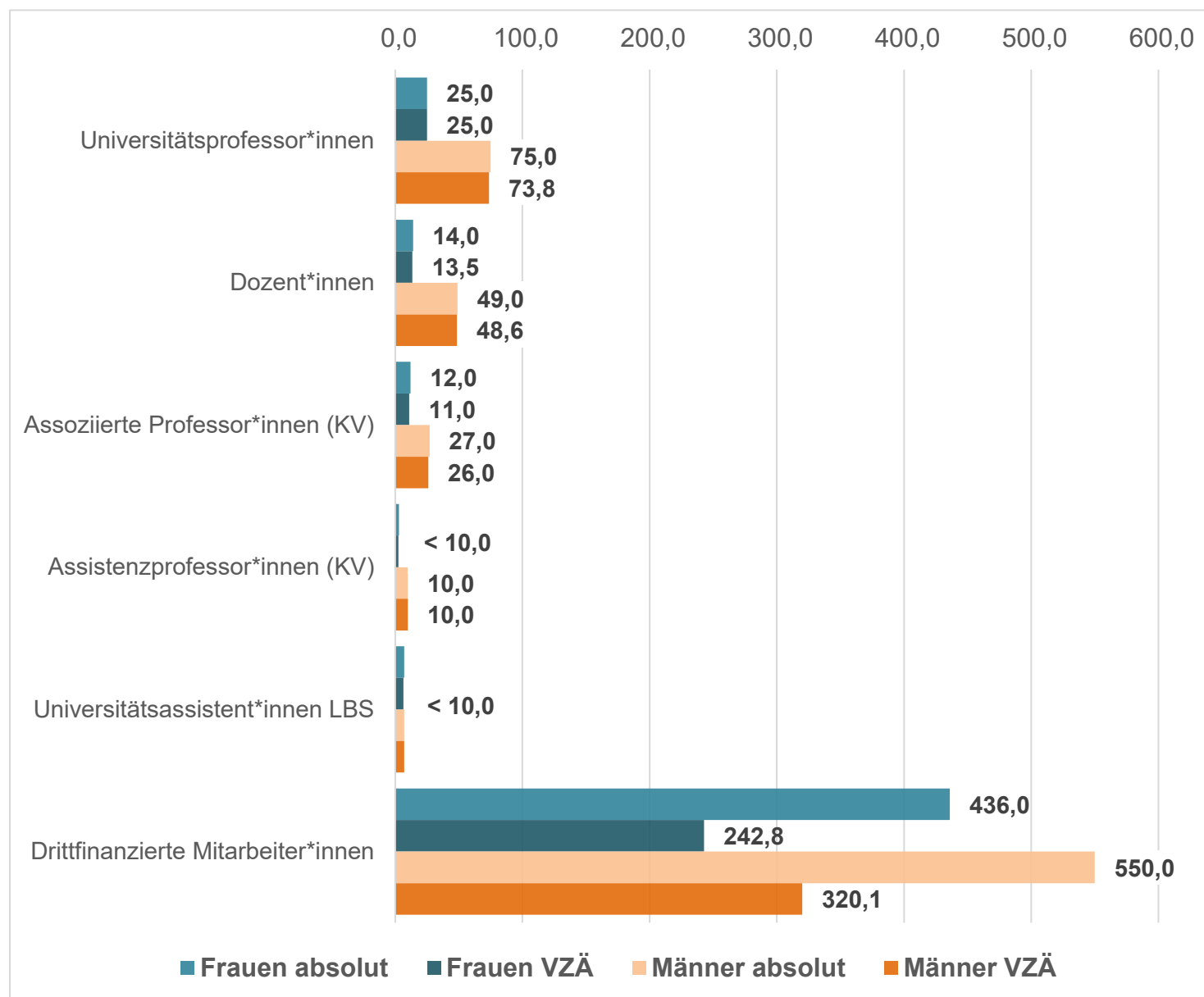


Abb. 24: Frauenanteil Universitätsprofessuren (2004 - 2020); Darstellung in Personenanzahl und Prozent

Vollzeitäquivalente wissenschaftliches Personal



Das Verhältnis Vollzeitäquivalente/ VZÄ zu den absoluten Zahlen zeigt auf, wie viele Beschäftigungsverhältnisse zum betrachteten Stichtag (31.12.2020) Vollzeit oder Teilzeit sind. Beispielsweise stehen 25 Universitätsprofessorinnen 25 VZÄ gegenüber, was bedeutet, dass alle Universitätsprofessorinnen Vollzeit beschäftigt sind.

In der Kategorie Drittmittel-finanzierte Mitarbeiter*innen sind klare Unterschiede zwischen VZÄ und Personenanzahl zu verzeichnen, was darauf hinweist, dass ein Großteil der Personen nicht Vollzeit beschäftigt ist.

Die Angabe erfolgt in Personenanzahl. Aus Datenschutzgründen wird auf eine Darstellung von weniger als 10 Personen verzichtet.

Abb. 25: Gegenüberstellung Anzahl und Vollzeitäquivalente wissenschaftliches Personal; Darstellung in Personenanzahl

ALLGEMEINES PERSONAL

Personenanzahl im Geschlechterverhältnis

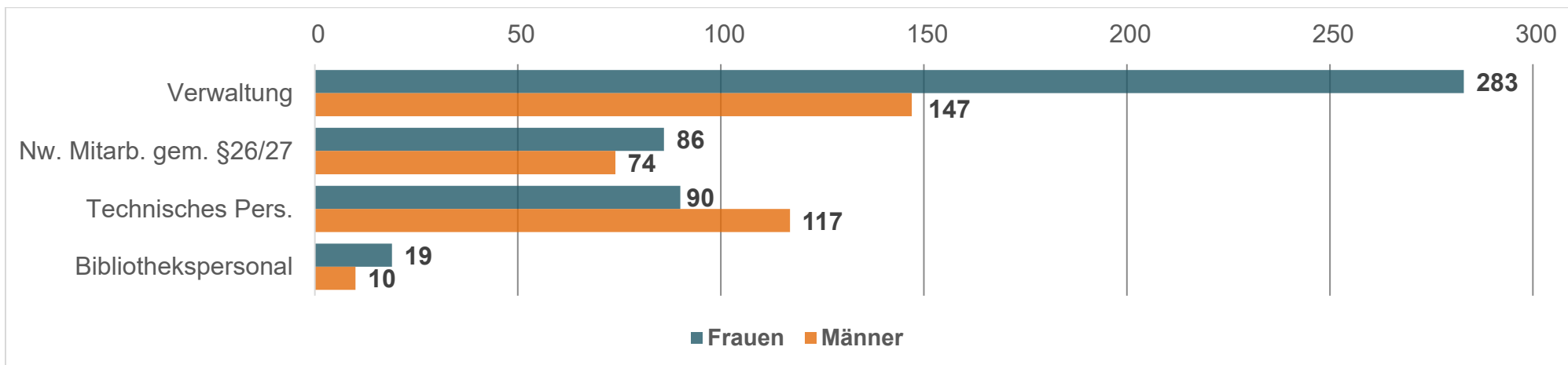


Abb. 26: Geschlechterverhältnis allgemeines Personal; Darstellung in Personenanzahl

Frauenanteil allgemeines Personal

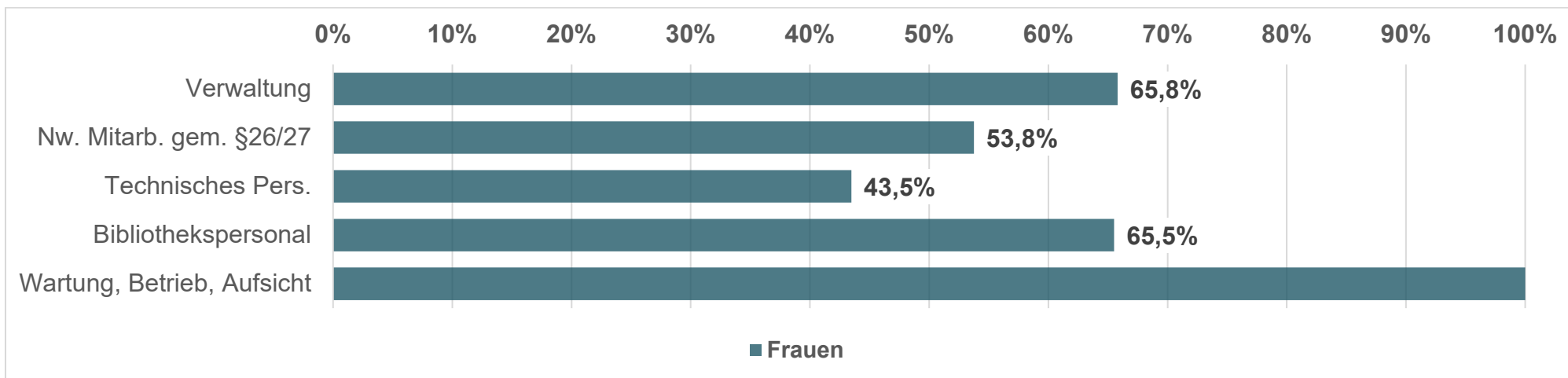


Abb. 27: Frauenanteil allgemeines Personal; Darstellung in Prozent

WISSENSCHAFTLICHES & ALLGEMEINES PERSONAL

Herkunft wissenschaftliches & allgemeines Personal

Die Angabe erfolgt in Prozent. Aus Datenschutzgründen wird auf eine Darstellung von weniger als 10 Personen verzichtet.

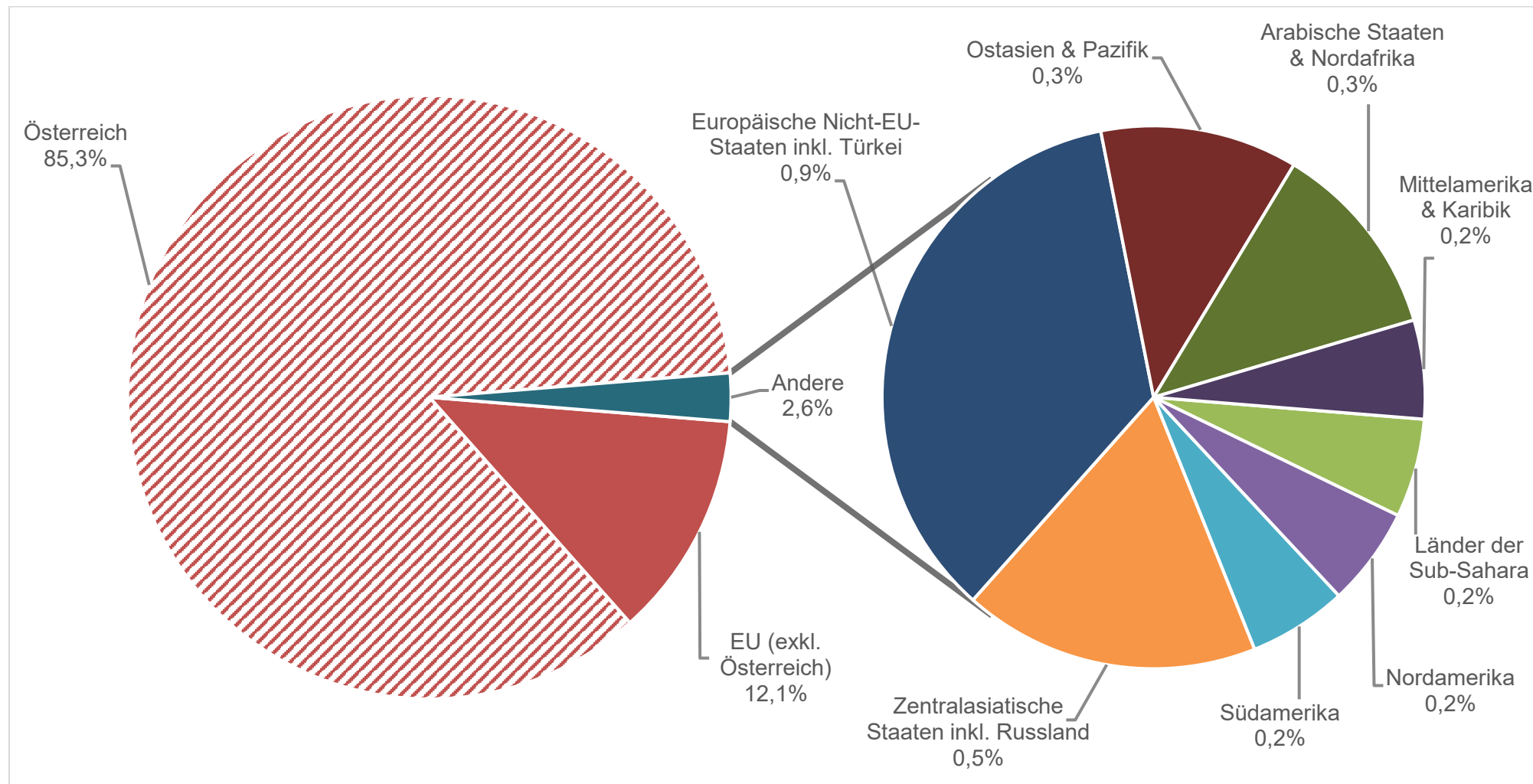


Abb. 28: Herkunft wissenschaftliches und allgemeines Personal; Darstellung in Prozent

Herkunft wissenschaftliches & allgemeines Personal im Geschlechterverhältnis

Die Angabe erfolgt in Prozent. Aus Datenschutzgründen wird auf eine Darstellung von weniger als 10 Personen verzichtet.

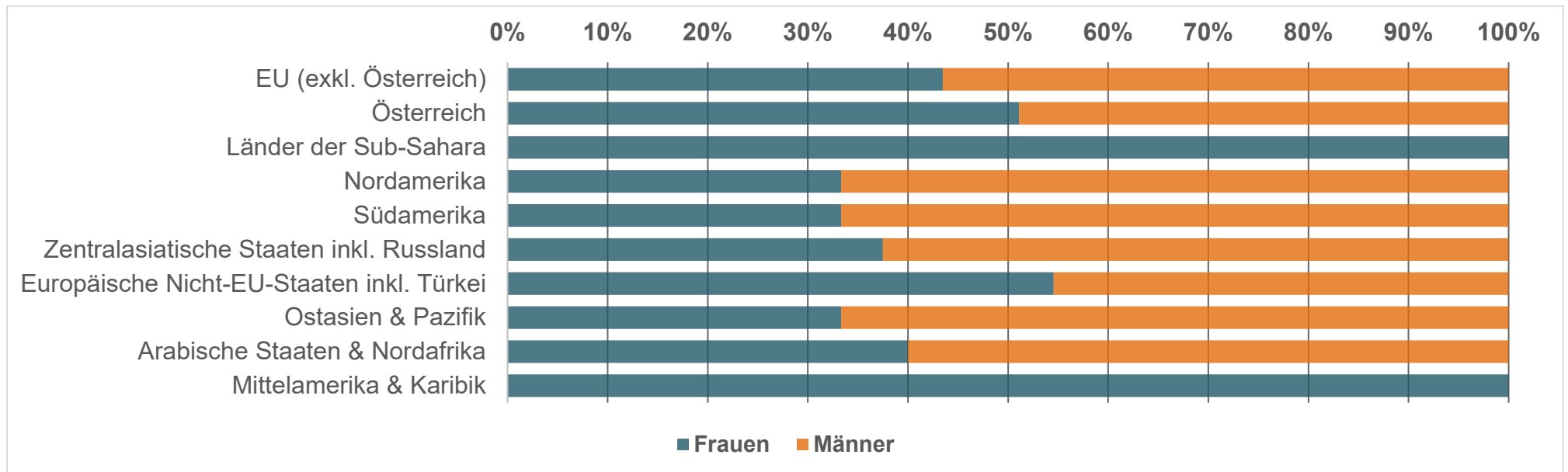


Abb. 29: Geschlechterverhältnis wissenschaftliches und allgemeines Personal nach Herkunft; Darstellung in Prozent

Frauenanteil wissenschaftliches & allgemeines Personal nach Lebensalter

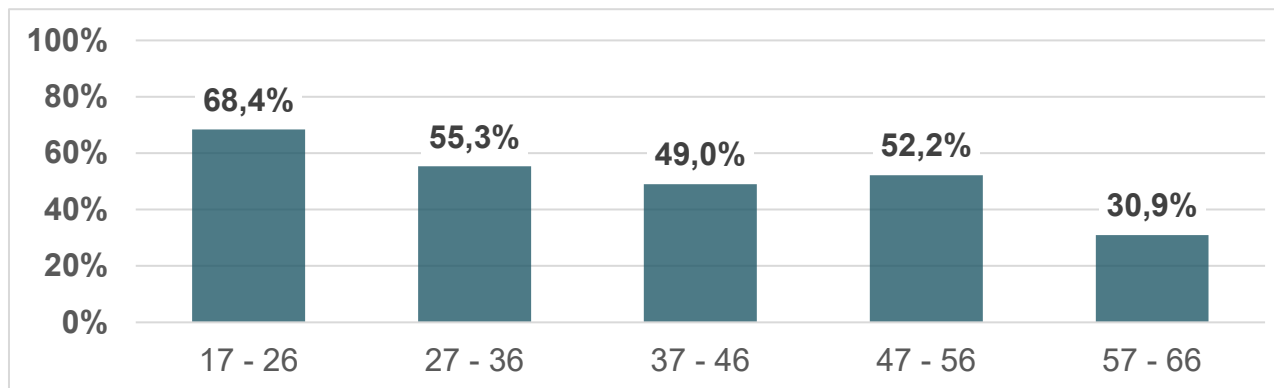


Abb. 30: Frauenanteil wissenschaftliches und allgemeines Personal nach Lebensalter; Darstellung in Prozent

Hinsichtlich **Lebensalter** der Beschäftigten an der BOKU zeigen sich deutliche Unterschiede im Geschlechterverhältnis. Während die meisten an der BOKU beschäftigten Frauen zwischen 17 und 26 Jahre alt sind, sind bei den Männern in der Altersgruppe der 57 bis 66-Jährigen die meisten Beschäftigten zu finden.

Frauenanteil in Prozent (ohne Drittmittel-Personal, FWF, Lektor*innen, Studentische Mitarbeitende/Lehre, freie Dienstnehmer*innen, Freigestellte & Karenzierte)

Wissenschaftliche & allgemeine Mitarbeitende mit Behinderung

Die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen ist in Österreich verfassungsrechtlich garantiert und in zahlreichen Dokumenten der BOKU verankert. Unter Behinderung ist in diesem Zusammenhang (BEinstG) die Auswirkung einer nicht nur vorübergehenden körperlichen, geistigen oder psychischen Funktionsbeeinträchtigung oder Beeinträchtigung der Sinnesfunktionen zu verstehen, die geeignet ist, die Teilhabe am Arbeitsleben zu erschweren.

Die Anzahl an Beschäftigten mit Behinderung an der BOKU liegt knapp unter 40. Im Verhältnis zum gesamten Personalstand sind somit **1,5 %** Frauen und **1,3 %** Männer mit Behinderungen an der BOKU beschäftigt. Die Mehrheit der Bediensteten Verhältnisse sind beim allgemeinen Personal, ein geringerer Prozentsatz beim wissenschaftlichen Personal zu verzeichnen.

Beschäftigte Personen mit Behinderungen sind eine sehr heterogene Gruppe mit vielen Ausprägungsformen von „Behinderungen“. Um aber den Status einer „begünstigt behinderten“ Person zu erhalten, welche zur Berechnung der Quote für die Ausgleichszahlungen an das Sozialministeriumservice (SMS) herangezogen wird, muss ein Feststellungsbescheid des SMS vorliegen, der erst ab einem Grad der Behinderung ab 50% beantragt werden kann.

Darstellung des Personals in den Beschäftigungsverhältnissen Beamte, Vertragsbedienstete und KV, Drittmittel und FWF (bereinigte Personenanzahl ohne karezierte und ausgeschiedene Personen); Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt. Die Darstellung erfolgt aus Datenschutzgründen ausschließlich in Prozent.

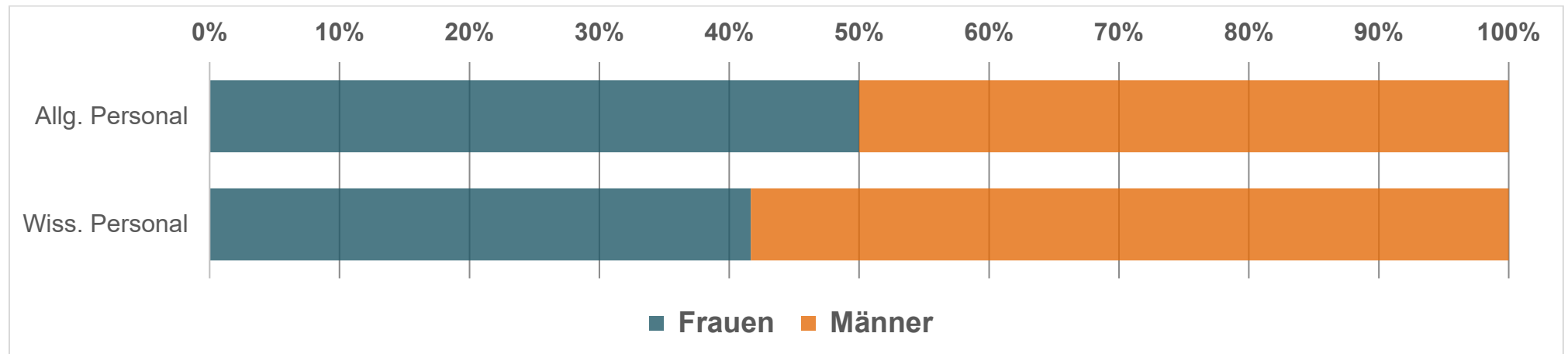
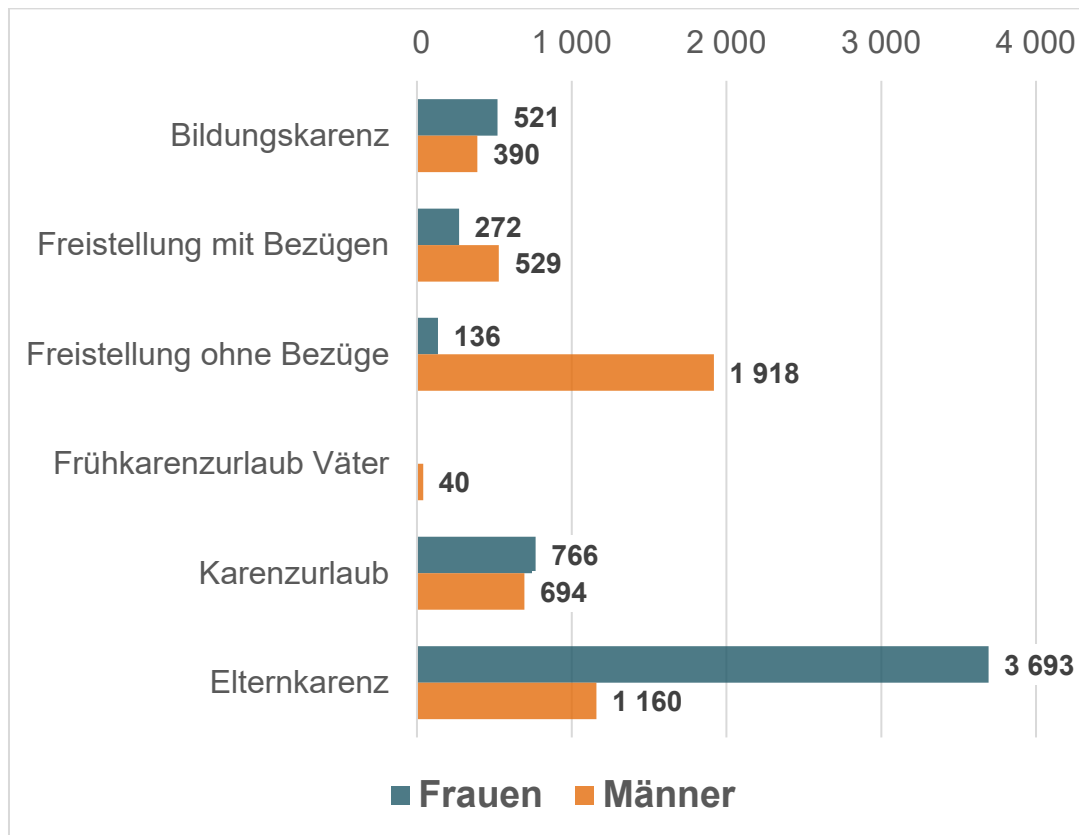


Abb. 31: Allgemeines und wissenschaftliches Personal mit Behinderung; Darstellung in Prozent

Karenzierungen / Freistellungen wissenschaftliches und allgemeines Personal

Bei den Karenzierungen und Freistellungen ergeben sich in der Dauer der Abwesenheit deutliche Unterschiede zwischen Globalbudget-Personal (Beamt*innen, Vertragsbedienstete und Personal mit Kollektivvertrag) und Drittmittelfinanziertem Personal. **57,2 %** der Frauen des Globalbudget-Personals und lediglich **41,0 %** der Frauen des Drittmittel-Personals nutzen die Möglichkeit einer Bildungskarenz, wobei das drittmittelfinanzierte Personal die Bildungskarenz in einem wesentlich höheren Ausmaß in Anspruch nimmt. Der Anteil an Frauen in Elternkarenz liegt jeweils bei etwa **76 %** und steht damit einem Männeranteil von knapp **24 %** gegenüber.

Beamt*innen, Vertragsbedienstete, Kollektivvertrag



Drittmittelfinanziertes Personal

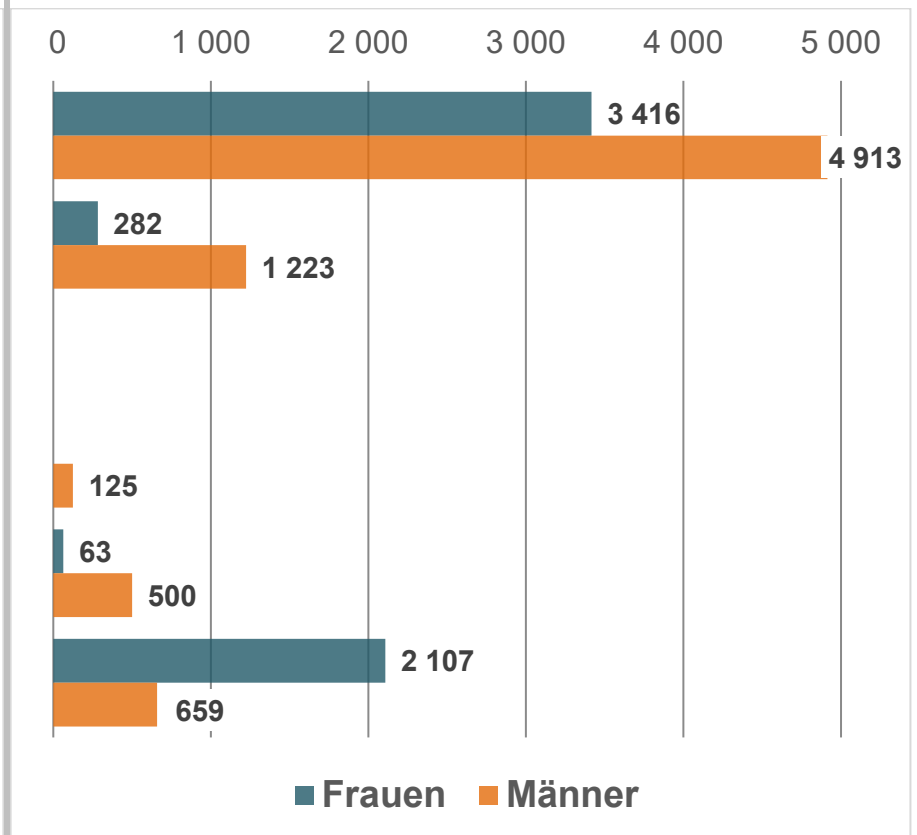


Abb. 32: Gegenüberstellung Karenzierungen und Freistellungen globalfinanziertes und drittmittelfinanziertes Personal; Darstellung in Arbeitstagen

Geschlechterverhältnis in Leitungsorganen, Gremien und Kommissionen

Geschlechterverhältnis Universitätsleitung

An der BOKU ist die Position des Rektors/der Rektorin männlich besetzt. Mit insgesamt 18 Männern und 13 Frauen ergibt sich in der Universitätsleitung ein Frauenanteil von **41,9 %**.

Die Darstellung erfolgt in Prozent und Personenanzahl, da die Mitglieder des Rektorates, des Senats und des Universitätsrates öffentlich zugänglich sind und somit kein Datenschutz erforderlich ist.

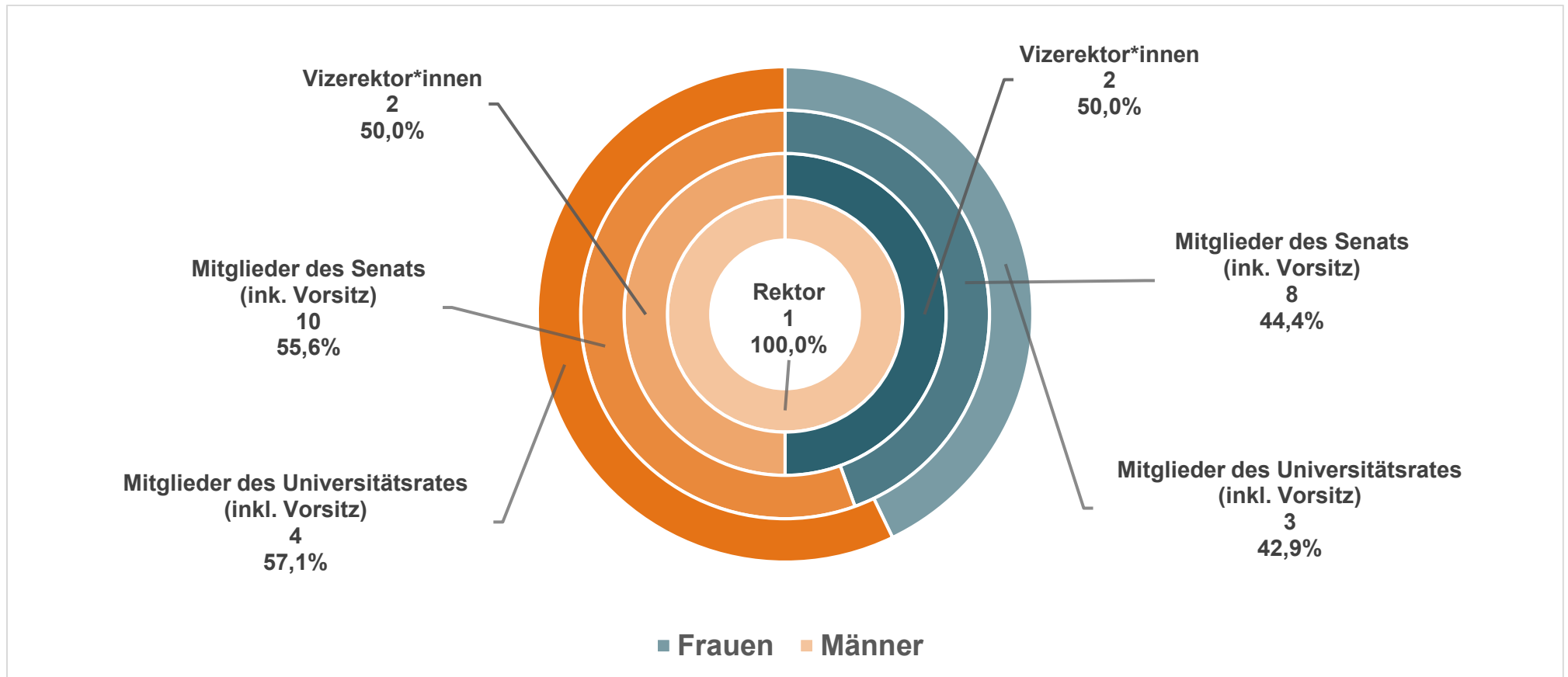


Abb. 33: Geschlechterverhältnis der Universitätsleitung; Darstellung in Personenanzahl und Prozent

Geschlechterverhältnis Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen

Bei den insgesamt 12 Mitgliedern des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen handelt es sich um neun Frauen und drei Männer, wodurch ein Verhältnis von einem Dreiviertel Frauenanteil und einem Viertel Männeranteil entsteht. Den Vorsitz des AKGL hat eine Frau inne.

Die Darstellung erfolgt in Prozent und Personenanzahl, da die Mitglieder des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen (AKGL) öffentlich auf der BOKU-Homepage ersichtlich sind und somit kein Datenschutz erforderlich ist.

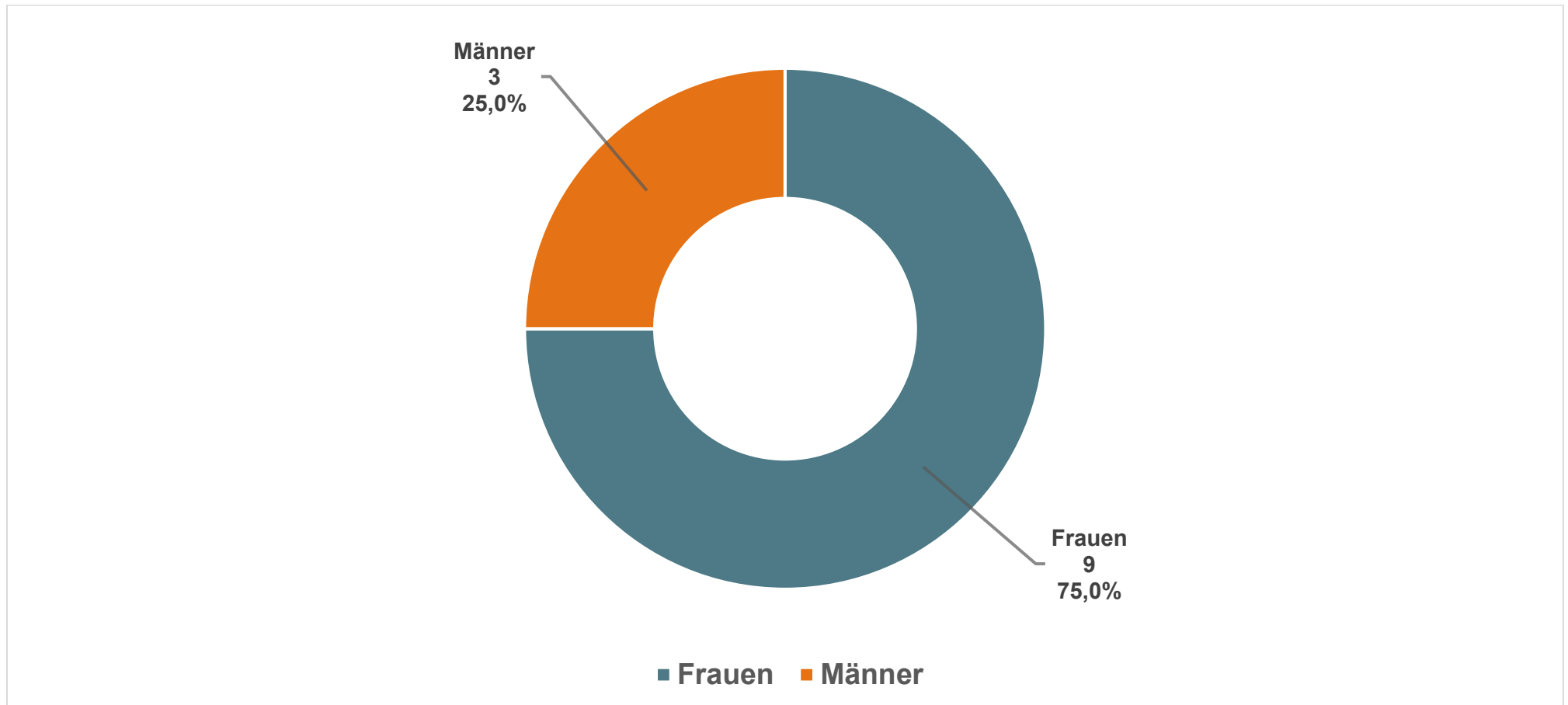


Abb. 34: Geschlechterverhältnis AKGL; Darstellung in Personenanzahl und Prozent

Entwicklung Frauenanteil in Kommissionen 2013 - 2020

Der Frauenanteil in den Berufungs- und Habilitationskommissionen entwickelte sich in den vergangenen sieben Jahren hin zu einem Anteil von etwa **50 %**. In den Curricular Kommissionen konnte im Jahr 2020 ein Maximum von **32,6 %** Frauen erreicht werden.

Die Angabe erfolgt in Prozent. Aus Datenschutzgründen wird auf eine Darstellung von weniger als 10 Personen verzichtet.

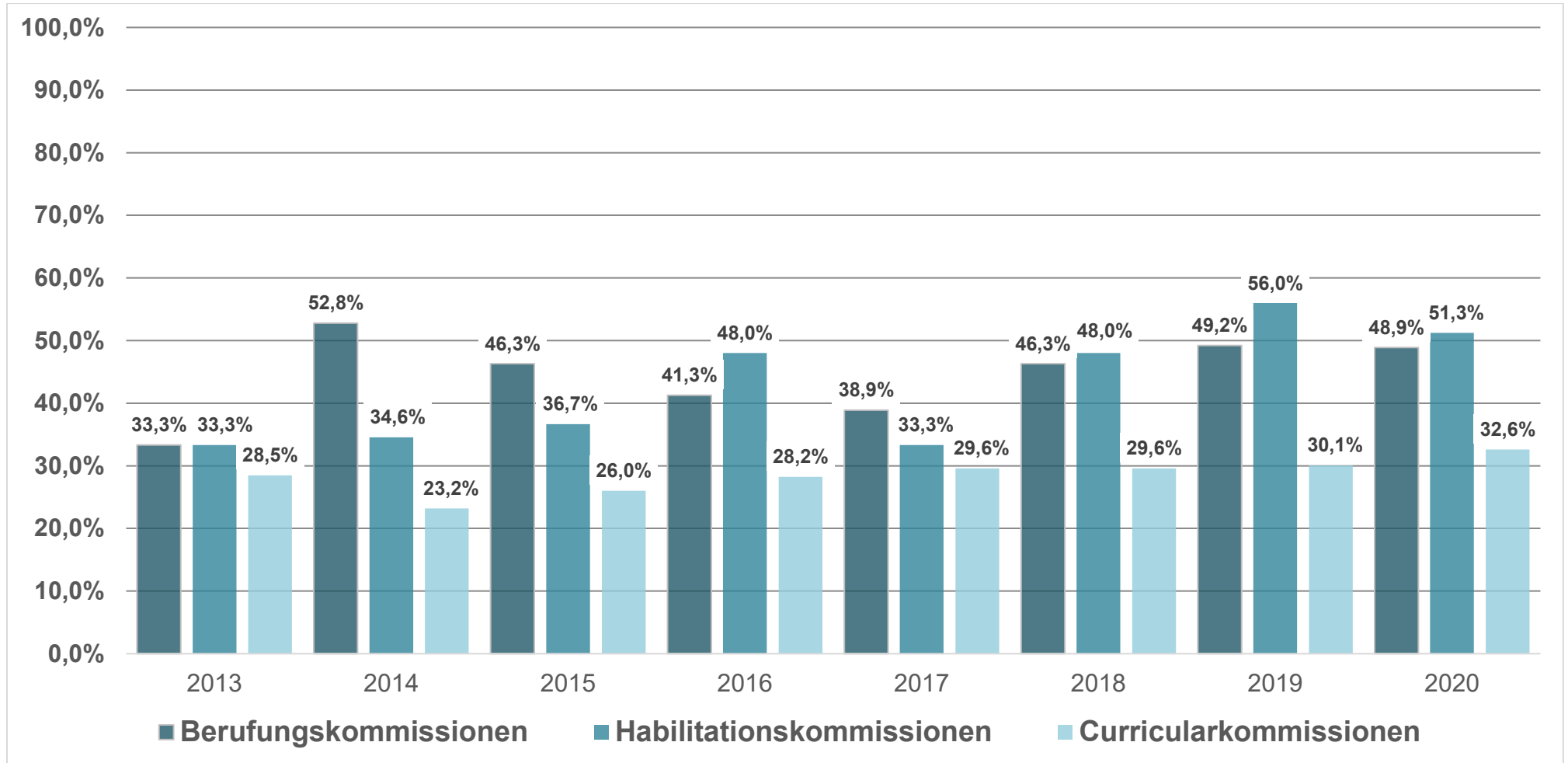


Abb. 35: Entwicklung Frauenanteil in Kommissionen (2013 - 2020; Darstellung in Prozent)

GENDER PAY GAP WISSENSCHAFTLICHES & ALLGEMEINES PERSONAL

Der **Gender Pay Gap** bezieht sich auf das Lohngefälle zwischen Frauen und Männern. Die Darstellung zeigt, wie viel Prozent die Frauengehälter den Männergehältern in der jeweiligen Verwendung entsprechen (Die Männergehälter entsprechen laut Einkommensbericht 2019 in dieser Darstellung 100 %). Hier wird deutlich, dass es vor allem in den Bereichen der Professuren, der Dozent*innen und der Universitätsassistent*innen große Unterschiede hinsichtlich der Gehälter gibt. Im Besonderen fällt das Lohngefälle der Vertragsdozent*innen auf, hier werden Dozentinnen besser bezahlt als ihre Kollegen. Die Unterschiede bei den Professuren gemäß Kollektivvertrag (Professor*innen gem. KV), den Laufbahnstellen, den wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen (Darstellung ohne Lektor*innen und Studentische Mitarbeiter*innen), den Studentischen Mitarbeiter*innen und den Lektor*innen fallen hingegen eher gering aus. Beim allgemeinen Personal ist quer durch alle Gehaltsstufen ein wesentlich größeres Lohngefälle zu verzeichnen.

Gender Pay Gap wissenschaftliches Personal

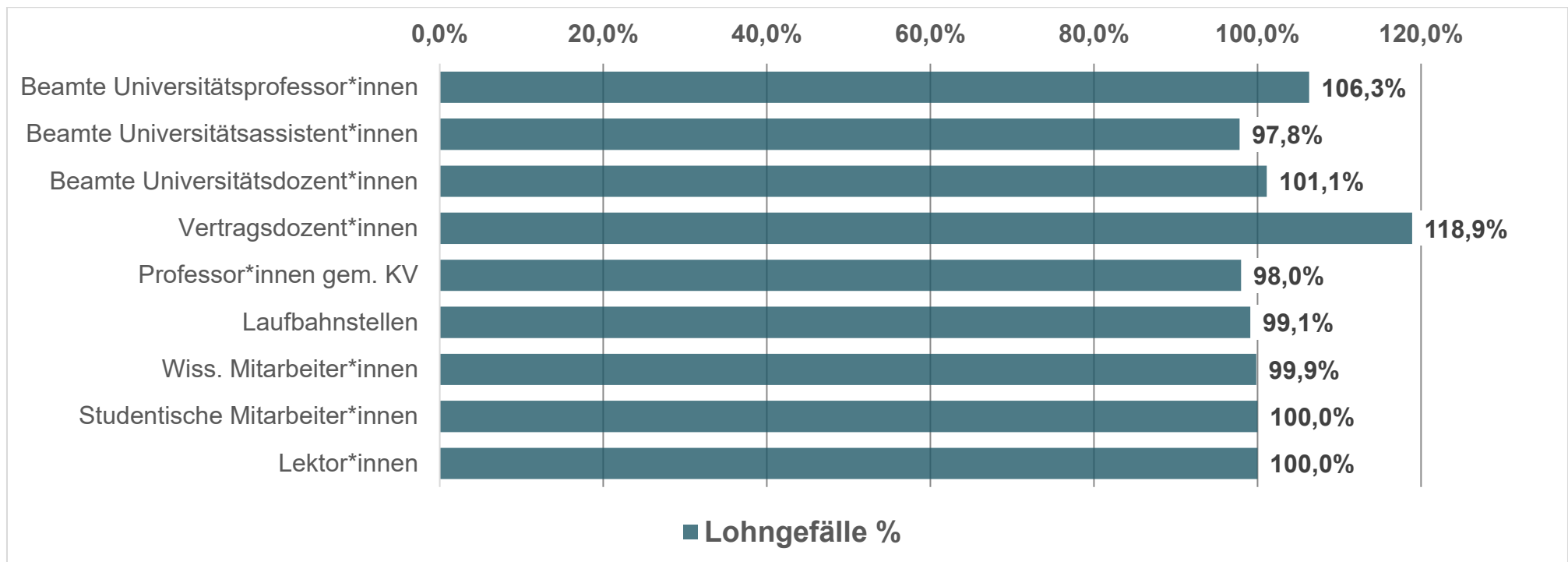


Abb. 36: Gender Pay Gap wissenschaftliches Personal; Darstellung in Prozent

Gender Pay Gap allgemeines Personal

Beim allgemeinen Personal zeigt sich in der Verwendungsgruppe Kollektivvertrag IVa die größte Abweichung von mehr als 20 % weniger Lohn für Frauen im Vergleich zu ihren Kollegen. Im Beamt*innenstatus der Verwendungsgruppe A2 2/3 hingegen übersteigen die durchschnittlichen Gehälter von Frauen die Männergehälter um gut ein Viertel.

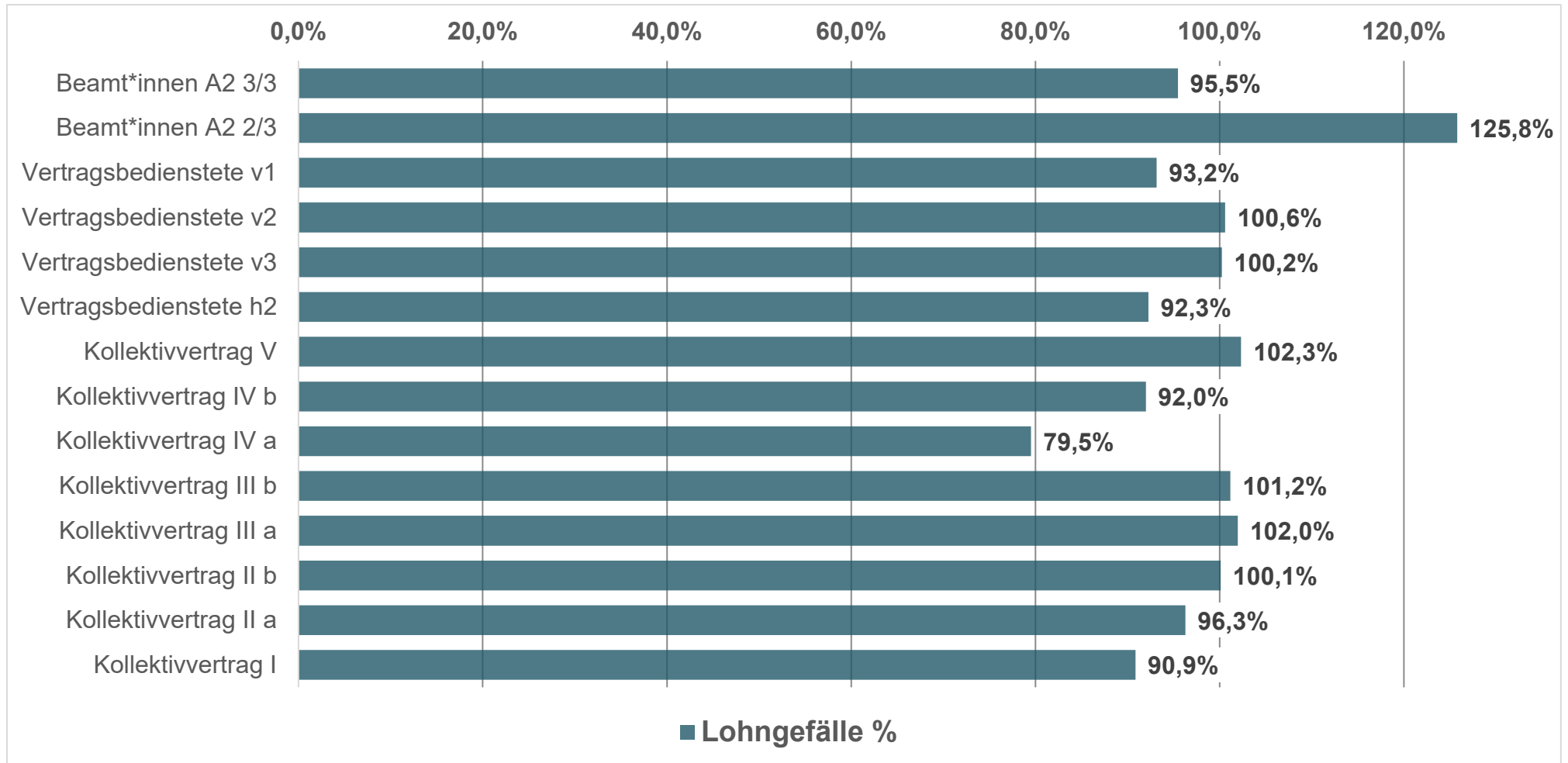


Abb. 37: Gender Pay Gap allgemeines Personal; Darstellung in Prozent

IMPRESSUM

Herausgeberin

Koordinationsstelle für Gleichstellung, Diversität und Behinderung

Universität für Bodenkultur Wien

Peter Jordan Straße 82/ DG

1190 Wien

kostelle@boku.ac.at

<https://short.boku.ac.at/kostelle>

Konzept und Redaktion

Koordinationsstelle für Gleichstellung, Diversität und Behinderung

Universität für Bodenkultur Wien

Kontakt: Ela Posch, kostelle@boku.ac.at

Datenauswertung, grafische Gestaltung und Layout

Koordinationsstelle für Gleichstellung, Diversität und Behinderung

Universität für Bodenkultur Wien

Kontakt: Helene Steiner, kostelle@boku.ac.at



Wien, 2021

ANHANG

Bachelorstudien belegt & abgeschlossen

| Studium | Belegte Studien | | | | | Abgeschlossene Studien | | | | |
|--|-----------------|-------------|-------------|--------------|--------------|------------------------|------------|------------|--------------|--------------|
| | F | M | Gesamt | F % | M % | F | M | Gesamt | F % | M % |
| Umwelt- und Bioressourcenmanagement | 854 | 568 | 1422 | 60,1% | 39,9% | 136 | 113 | 249 | 54,6% | 45,4% |
| Lebensmittel- und Biotechnologie | 645 | 471 | 1116 | 57,8% | 42,2% | 111 | 47 | 158 | 70,3% | 29,7% |
| Agrarwissenschaften | 541 | 500 | 1041 | 52,0% | 48,0% | 50 | 59 | 109 | 45,9% | 54,1% |
| Landschaftsplanung u. Landschaftsarch. | 420 | 280 | 700 | 60,0% | 40,0% | 53 | 34 | 87 | 60,9% | 39,1% |
| Kulturtechnik und Wasserwirtschaft | 159 | 445 | 604 | 26,3% | 73,7% | 14 | 55 | 69 | 20,3% | 79,7% |
| Forstwirtschaft | 107 | 333 | 440 | 24,3% | 75,7% | n.a. | n.a. | > 40 | 17,1% | 82,9% |
| Holz- und Naturfasertechnologie | 24 | 116 | 140 | 17,1% | 82,9% | n.a. | n.a. | < 20 | 23,5% | 76,5% |
| Pferdewissenschaften | | | > 40 | 95,5% | 4,5% | 0 | 0 | 0 | 0,0% | 0,0% |
| | 2792 | 2715 | 5507 | 50,7% | 49,3% | 375 | 355 | 730 | 51,4% | 48,6% |

Tab. 1: Belegte und abgeschlossene Bachelorstudien; Personenanzahl und Prozent

Masterstudien belegt

| Studium | Frauen | Männer | Gesamt | Frauen % | Männer % |
|--|--------|--------|--------|----------|----------|
| Umwelt- und Bioressourcenmanagement | 274 | 261 | 535 | 51,2% | 48,8% |
| Landschaftsplanung u. Landschaftsarch. | 316 | 151 | 467 | 67,7% | 32,3% |
| Kulturtechnik und Wasserwirtschaft | 86 | 282 | 368 | 23,4% | 76,6% |
| Biotechnologie | 174 | 132 | 306 | 56,9% | 43,1% |
| Agrar- und Ernährungswirtschaft | 137 | 130 | 267 | 51,3% | 48,7% |
| Wildtierökologie und Wildtiermanagement | 133 | 77 | 210 | 63,3% | 36,7% |
| Nutzpflanzenwissenschaften | 83 | 112 | 195 | 42,6% | 57,4% |
| Lebensmittelwissenschaft u. -technologie | 120 | 68 | 188 | 63,8% | 36,2% |
| Forstwissenschaften | 43 | 112 | 155 | 27,7% | 72,3% |
| Nutztierwissenschaften | 96 | 46 | 142 | 67,6% | 32,4% |
| Organic Agricult. Systems a. Agroecology | 76 | 46 | 122 | 62,3% | 37,7% |
| Phytomedizin | 62 | 48 | 110 | 56,4% | 43,6% |
| NAWARO | 34 | 64 | 98 | 34,7% | 65,3% |

| | | | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|--------------|--------------|
| Nat. Resources Managem. a. Ecol. Engin. | 47 | 34 | 81 | 58,0% | 42,0% |
| Environmental Sciences (EnvEuro) | 54 | 18 | 72 | 75,0% | 25,0% |
| Alp. Naturgefahren/Wildbach- u. Lawinenv. | 12 | 57 | 69 | 17,4% | 82,6% |
| Applied Limnology | 30 | 34 | 64 | 46,9% | 53,1% |
| Holztechnologie und Management | 11 | 50 | 61 | 18,0% | 82,0% |
| Water Management/Environment. Engineering | 21 | 34 | 55 | 38,2% | 61,8% |
| Weinbau, Önologie und Weinwirtschaft | 20 | 29 | 49 | 40,8% | 59,2% |
| Safety in the Food Chain | n.a. | n.a. | > 20 | 78,6% | 21,4% |
| Organic Agricult. Systems a. Agroecology; Internationales Programm | n.a. | n.a. | > 20 | 63,6% | 36,4% |
| Intern. Master in Horticultural Sciences | n.a. | n.a. | < 20 | 50,0% | 50,0% |
| Mountain Forestry | n.a. | n.a. | < 20 | 42,9% | 57,1% |
| DDP MSc European Forestry | n.a. | n.a. | < 20 | 78,6% | 21,4% |
| Int. Master in Soils and Global Change | n.a. | n.a. | < 20 | 35,7% | 64,3% |
| Applied Limnology; Internationales Programm | n.a. | n.a. | < 10 | 55,6% | 44,4% |
| EM in Animal Breeding and Genetics | n.a. | n.a. | < 10 | 42,9% | 57,1% |
| JD Sustainability in Agriculture | n.a. | n.a. | < 10 | 50,0% | 50,0% |
| Gesamt | 7908 | 1839 | 3747 | 50,9% | 49,1% |

Tab. 2: Belegte Masterstudien; Personenanzahl und Prozent

Masterstudien abgeschlossen

| Studium | Frauen | Männer | gesamt | Frauen % | Männer % |
|--|--------|--------|--------|----------|----------|
| Landschaftsplanung u. Landschaftsarch. | 55 | 31 | 86 | 64,0% | 36,0% |
| Biotechnology | 40 | 41 | 81 | 49,4% | 50,6% |
| Kulturtechnik und Wasserwirtschaft | 21 | 59 | 80 | 26,3% | 73,8% |
| Umwelt- und Bioressourcenmanagement | 40 | 37 | 77 | 51,9% | 48,1% |
| Agrar- und Ernährungswirtschaft | 23 | 20 | 43 | 53,5% | 46,5% |
| Lebensmittelwissenschaft u. -technologie | 20 | 16 | 36 | 55,6% | 44,4% |
| Forstwissenschaften | n.a. | n.a. | < 40 | 29,0% | 71,0% |
| Nutzpflanzenwissenschaften | 10 | 15 | 25 | 40,0% | 60,0% |
| Wildtierökologie und Wildtiermanagement | n.a. | n.a. | > 20 | 61,9% | 38,1% |
| Environmental Sciences (EnvEuro) | n.a. | n.a. | < 20 | 60,0% | 40,0% |
| Nutztierwissenschaften | n.a. | n.a. | < 20 | 60,0% | 40,0% |

| | | | | | |
|---|------------|------------|------------|--------------|--------------|
| NAWARO | n.a. | n.a. | < 20 | 25,0% | 75,0% |
| Nat. Resources Managem. a. Ecol. Engin. | n.a. | n.a. | < 20 | 35,3% | 64,7% |
| Phytomedizin | n.a. | n.a. | < 20 | 60,0% | 40,0% |
| Holztechnologie und Management | n.a. | n.a. | < 20 | 7,1% | 92,9% |
| Alp. Naturgefahren/Wildbach- u. Lawinenv. | n.a. | n.a. | < 20 | 15,4% | 84,6% |
| Organic Agricult. Systems a. Agroecology | n.a. | n.a. | < 20 | 58,3% | 41,7% |
| Applied Limnology; Internationales Programm | n.a. | n.a. | < 10 | 50,0% | 50,0% |
| Applied Limnology | n.a. | n.a. | < 10 | 33,3% | 66,7% |
| Mountain Forestry | n.a. | n.a. | < 10 | 28,6% | 71,4% |
| Water Management/Environment. Engineering | n.a. | n.a. | < 10 | 57,1% | 42,9% |
| Weinbau, Önologie und Weinwirtschaft | n.a. | n.a. | < 10 | 33,3% | 66,7% |
| Organic Agricult. Systems a. Agroecology; Internat. | n.a. | n.a. | < 10 | 100,0% | 0,0% |
| Safety in the Food Chain | n.a. | n.a. | < 10 | 50,0% | 50,0% |
| DDP MSc European Forestry | n.a. | n.a. | < 10 | 100,0% | 0,0% |
| EM in Animal Breeding and Genetics | n.a. | n.a. | < 10 | 100,0% | 0,0% |
| JD Sustainability in Agriculture | n.a. | n.a. | < 10 | 100,0% | 0,0% |
| Gesamt | 309 | 350 | 659 | 46,9% | 53,1% |

Tab. 3: Abgeschlossene Masterstudien; Personenanzahl und Prozent

Doktoratsstudien belegt

| Studium | GeFrauen | Männer | Gesamt | Frauen % | Männer % |
|---|----------|--------|--------|----------|----------|
| (Dr.-SoWi) Landwirtschaft | 32 | 12 | 44 | 72,7% | 27,3% |
| (Dr.-SoWi) Forst- und Holzwirtschaft | n.a. | n.a. | < 20 | 41,2% | 58,8% |
| (Dr.-SoWi) Kulturtechnik und Wasserwirtschaft | n.a. | n.a. | < 10 | 33,3% | 66,7% |
| (Dr.-SoWi) Lebensmittel- und Biotechnologie | n.a. | n.a. | < 10 | 60,0% | 40,0% |
| (Dr.-SoWi) Landschaftsplanung und Landschaftspflege | n.a. | n.a. | < 20 | 63,6% | 36,4% |
| (Dr.-Ing.) Landwirtschaft | n.a. | n.a. | < 10 | 42,9% | 57,1% |
| (Dr.-Ing.) Forst- und Holzwirtschaft | n.a. | n.a. | < 10 | 30,0% | 70,0% |
| (Dr.-Ing.) Kulturtechnik und Wasserwirtschaft | n.a. | n.a. | < 20 | 35,7% | 64,3% |
| (Dr.-Ing.) Lebensmittel- und Biotechnologie | n.a. | n.a. | < 20 | 45,5% | 54,5% |
| (Dr.-Ing.) Landschaftsplanung und Landschaftspflege | n.a. | n.a. | < 10 | 40,0% | 60,0% |
| (Dr.-Boku) Landwirtschaft | 61 | 67 | 128 | 47,7% | 52,3% |

| | | | | | |
|---|------------|------------|------------|--------------|--------------|
| (Dr.-Boku) Forst- und Holzwirtschaft | 32 | 65 | 97 | 33,0% | 67,0% |
| (Dr.-Boku) Kulturtechnik und Wasserwirtschaft | 37 | 98 | 135 | 27,4% | 72,6% |
| (Dr.-Boku) Lebensmittel- und Biotechnologie | 99 | 109 | 208 | 47,6% | 52,4% |
| (Dr.-Boku) Landschaftsplanung und Landschaftspflege | 26 | 25 | 51 | 51,0% | 49,0% |
| (PhD) Biomolecular Technology of Proteins; LBT | 21 | 27 | 48 | 43,8% | 56,3% |
| (PhD) IGS BioNanoTech; Lebensmittel- und Biotechnologie | n.a. | n.a. | < 10 | 0,0% | 100,0% |
| (Dr. ABC & M) Biotechnology | n.a. | n.a. | < 10 | 50,0% | 50,0% |
| (Dr. ABC & M) Holztechnologie und Management | n.a. | n.a. | < 10 | 0,0% | 100,0% |
| (Dr. ABC & M) NAWARO | n.a. | n.a. | < 10 | 11,1% | 88,9% |
| (Dr. BioproEng) Biotechnology | n.a. | n.a. | < 20 | 47,4% | 52,6% |
| (Dr. HR21) Nat. Resources Managem. a. Ecol. Engin. | n.a. | n.a. | < 10 | 100,0% | 0,0% |
| (Dr. HR21) Landschaftsplanung u. Landschaftsarch. | n.a. | n.a. | < 10 | 100,0% | 0,0% |
| (Dr. HR21) Kulturtechnik und Wasserwirtschaft | n.a. | n.a. | < 10 | 0,0% | 100,0% |
| (Dr. HR21) Water Management/Environment. Engineering | n.a. | n.a. | < 10 | 50,0% | 50,0% |
| (Dr. HR21) Applied Limnology | n.a. | n.a. | < 10 | 50,0% | 50,0% |
| (Dr. T2S) Landschaftsplanung u. Landschaftsarch. | n.a. | n.a. | < 10 | 66,7% | 33,3% |
| (Dr. T2S) Umwelt- und Bioressourcenmanagement | n.a. | n.a. | < 10 | 100,0% | 0,0% |
| (Dr. T2S) Kulturtechnik und Wasserwirtschaft | n.a. | n.a. | < 10 | 66,7% | 33,3% |
| (Dr. T2S) Nutztierwissenschaften | n.a. | n.a. | < 10 | 100,0% | 0,0% |
| (Dr. T2S) Agrar- und Ernährungswirtschaft | n.a. | n.a. | < 10 | 100,0% | 0,0% |
| (Dr. T2S) Organic Agricult. Systems a. Agroecology | n.a. | n.a. | < 10 | 0,0% | 100,0% |
| (Dr. AgriGenomics) Biotechnology | n.a. | n.a. | < 10 | 71,4% | 28,6% |
| (Dr. AgriGenomics) EM in Animal Breeding and Genetics | n.a. | n.a. | < 10 | 50,0% | 50,0% |
| (Dr. BioMatInt) Biotechnology | n.a. | n.a. | < 10 | 40,0% | 60,0% |
| Gesamt | 388 | 492 | 880 | 44,1% | 55,9% |

Tab. 4: Belegte Doktoratsstudien; Personenanzahl und Prozent

Doktoratstudien abgeschlossen

| Studium | Frauen | Männer | Gesamt | Frauen % | Männer % |
|---|--------|--------|--------|----------|----------|
| Dr.-Boku; Lebensmittel- und Biotechnologie | 19 | 26 | 45 | 42,2% | 57,8% |
| Ph.D.; Biomolecular Technology of Proteins; LBT | n.a. | n.a. | < 30 | 36,0% | 64,0% |
| Dr.-Boku; Landwirtschaft | n.a. | n.a. | < 20 | 50,0% | 50,0% |

| | | | | | |
|--|-----------|-----------|------------|--------------|--------------|
| Dr.-Boku; Kulturtechnik und Wasserwirtschaft | n.a. | n.a. | < 20 | 23,5% | 76,5% |
| Dr.-Boku; Forst- und Holzwirtschaft | n.a. | n.a. | < 20 | 56,3% | 43,8% |
| Dr.-SoWi; Landwirtschaft | n.a. | n.a. | < 10 | 33,3% | 66,7% |
| Dr.-Boku; Landschaftsplanung und Landschaftspflege | n.a. | n.a. | < 10 | 50,0% | 50,0% |
| Dr.-Ing.; Lebensmittel- und Biotechnologie | n.a. | n.a. | < 10 | 0,0% | 100,0% |
| Dr.-Ing.; Landwirtschaft | n.a. | n.a. | < 10 | 0,0% | 100,0% |
| Dr.-SoWi; Forst- und Holzwirtschaft | n.a. | n.a. | < 10 | 100,0% | 0,0% |
| Gesamt | 54 | 78 | 132 | 40,9% | 59,1% |

Tab. 5: Abgeschlossene Doktoratsstudien; Personenanzahl und Prozent

Herkunft Studierende

| Region | Frauen | Männer | Gesamt |
|---|-------------|-------------|--------------|
| EU | 962 | 829 | 1791 |
| Europäische Nicht-EU-Staaten inkl. Türkei | 132 | 87 | 219 |
| Länder der Sub-Sahara | 21 | 27 | 48 |
| Mittelamerika & Karibik | n.a. | n.a. | < 10 |
| Südamerika | 23 | 15 | 38 |
| Nordamerika | 26 | 11 | 37 |
| EU (Österreich) | 3929 | 3898 | 7827 |
| Zentralasiatische Staaten inkl. Russland | 63 | 46 | 109 |
| Arabische Staaten & Nordafrika | 55 | 38 | 93 |
| Ostasien & Pazifik | 37 | 25 | 62 |
| Gesamtergebnis | 5252 | 4981 | 10233 |

Tab. 6: Herkunft der Studierenden nach Regionen; Personenanzahl

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

| | |
|---|----|
| Abb. 1: Studierende, wissenschaftliches Personal und allgemeines Personal; Darstellung in Personenanzahl und Prozent..... | 3 |
| Abb. 2: Reguläre Studierende (BAC, MA, DR); Darstellung in Personenanzahl und Prozent..... | 4 |
| Abb. 3: Reguläre Studierende (BAC, MA, DR); Darstellung in Personenanzahl und Prozent..... | 4 |
| Abb. 4: Entwicklungskurve Studierende gesamt (2010 - 2020); Darstellung in Personenanzahl (jeweils Wintersemester) | 5 |
| Abb. 5: Gegenüberstellung gemeldete und beurlaubte Studierende (Österreich und International); Darstellung in Personenanzahl und Prozent | 6 |
| Abb. 6: Herkunft der Studierenden der BOKU; Darstellung in Personenanzahl und Prozent..... | 7 |
| Abb. 7: Gegenüberstellung Studierende aus OECD-Ländern und aus Nicht-OECD-Ländern (exkl. österreichische Studierende) differenziert nach Geschlecht | 8 |
| Abb. 8: Gegenüberstellung der Geschlechterverhältnisse der belegten Bachelorstudien und der Absolvent*innen; Darstellung in Personenanzahl und Prozent..... | 9 |
| Abb. 9: Gegenüberstellung belegte Studien und abgeschlossene Studien (jeweils BAC, MA und DR); Darstellung in Personenanzahl | 10 |
| Abb. 10: Belegte Masterstudien (I); Darstellung in Personenanzahl und Prozent..... | 11 |
| Abb. 11: Belegte Masterstudien (II); Darstellung in Personenanzahl und Prozent..... | 12 |
| Abb. 12: Absolvent*innen Masterstudien (I); Darstellung in Personenanzahl und Prozent | 13 |
| Abb. 13: Absolvent*innen Masterstudien (II); Darstellung in Prozent..... | 14 |
| Abb. 14: Belegte Doktoratsstudien (I); Darstellung in Personenanzahl und Prozent..... | 15 |
| Abb. 15: Belegte Doktoratsstudien (II); Darstellung in Personenanzahl und Prozent..... | 16 |
| Abb. 16: Belegte Doktoratsstudien (III); Darstellung in Prozent | 17 |
| Abb. 17: Absolvent*innen Doktoratsstudien; Darstellung in Prozent..... | 18 |
| Abb. 18: Geschlechterverhältnis wissenschaftliches und allgemeines Personal; Darstellung in Personenanzahl und Prozent..... | 19 |
| Abb. 19: Beschäftigungsverhältnis wissenschaftliches Personal (I); Darstellung in Prozent..... | 20 |
| Abb. 20: Beschäftigungsverhältnis wissenschaftliches Personal (II); Darstellung in Prozent..... | 21 |
| Abb. 21: Überblick Frauenanteil wissenschaftliches Personal; Darstellung in Prozent | 22 |
| Abb. 22: Darstellung Leaky Pipeline an der BOKU; Darstellung in Prozent | 23 |
| Abb. 23: Geschlechterverhältnis Habilitationen zwischen 2010 und 2020; Darstellung in Prozent | 24 |
| Abb. 24: Frauenanteil Universitätsprofessuren (2004 - 2020); Darstellung in Personenanzahl und Prozent | 25 |
| Abb. 25: Gegenüberstellung Anzahl und Vollzeitäquivalente wissenschaftliches Personal; Darstellung in Personenanzahl..... | 26 |
| Abb. 26: Geschlechterverhältnis allgemeines Personal; Darstellung in Personenanzahl..... | 27 |
| Abb. 27: Frauenanteil allgemeines Personal; Darstellung in Prozent..... | 27 |

| | |
|---|----|
| Abb. 28: Herkunft wissenschaftliches und allgemeines Personal; Darstellung in Prozent | 28 |
| Abb. 29: Geschlechterverhältnis wissenschaftliches und allgemeines Personal nach Herkunft; Darstellung in Prozent | 29 |
| Abb. 30: Frauenanteil wissenschaftliches und allgemeines Personal nach Lebensalter; Darstellung in Prozent..... | 29 |
| Abb. 31: Allgemeines und wissenschaftliches Personal mit Behinderung; Darstellung in Prozent..... | 30 |
| Abb. 32: Gegenüberstellung Karenzierungen und Freistellungen globalfinanziertes und drittmittelfinanziertes Personal; Darstellung in Arbeitstagen | 31 |
| Abb. 33: Geschlechterverhältnis der Universitätsleitung; Darstellung in Personenanzahl und Prozent | 32 |
| Abb. 34: Geschlechterverhältnis AKGL; Darstellung in Personenanzahl und Prozent..... | 33 |
| Abb. 35: Entwicklung Frauenanteil in Kommissionen (2013 - 2020; Darstellung in Prozent | 34 |
| Abb. 36: Gender Pay Gap wissenschaftliches Personal; Darstellung in Prozent | 35 |
| Abb. 37: Gender Pay Gap allgemeines Personal; Darstellung in Prozent..... | 36 |